



TORAH OHR • PARSHAS MIKEITZ • MAAMAR 1

ויהי מקץ שנתים ימים ופרעה חולם וגו'

„Und es geschah am Ende von zwei
vollen Jahren, da träumte Pharao“



Die Liebe zu G-tt, die im Gebet erwacht, bleibt nur bestehen,
wenn sie in den Gefäßen der Torah gehalten und auf G-ttes Ziel
ausgerichtet wird: Ihm eine Wohnstätte in den unteren Welten
(Dirah Betachtonim) zu bereiten. Ein Gebet, das das eigene
Erleben sucht, vergisst „Yosef“, und sein Licht verblasst wie der
Traum des Pharao.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/1/

KERNGEDANKE

Die Liebe zu G-tt, die im Gebet erwacht, bleibt nur bestehen, wenn sie in den Gefäßen der Torah gehalten und auf G-ttes Ziel ausgerichtet wird: Ihm eine Wohnstätte in den unteren Welten (Dirah Betachtonim) zu bereiten. Ein Gebet, das das eigene Erleben sucht, vergisst „Yosef“, und sein Licht verblasst wie der Traum des Pharao.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar liest die Geschichte des Obermundschenks und des Pharao als eine Landkarte der G-ttlichen Seele. In der Seele gibt es Wasser im Verstand – die Betrachtung der Größe G-ttes – und Feuer im Herzen – einen brennenden Durst nach Ihm. Verbunden werden sie durch das Kaneh [die Luftröhre]: durch die Stimme und die Buchstaben von Torah und Gebet. Dies ist der heilige Obermundschenk. In seinem Traum ist der Weinstock die Gemeinde Israel, die Trauben sind die Seelen, und ihr Wein ist die verborgene Liebe zu G-tt, die erst durch das „Zerdrücken“ der Demut freigesetzt und im Gebet dem heiligen Pharao, der Offenbarung G-ttes, dargebracht wird. Wer gesündigt hat, kann diesen freudebringenden Wein nicht erreichen; für ihn gibt es den berauschenden Wein der Bitterkeit. Wie die wahrhaft Gerechten im Zohar, die jeden Tag daran denken, aus der Welt zu scheiden, lässt dieser Wein ihn die weltlichen Angelegenheiten vergessen und aus der Tiefe des Herzens beten. Beide Weine müssen in der schriftlichen und mündlichen Torah um G-ttes willen „verborgen“ werden. Wenn der Obermundschenk Yosef vergisst – dieses Ziel –, „endet“ die Torah, und das Gebet wird zu einem Traum, den die mageren Kühe verschlingen.

GLIEDERUNG

1 Das Vergessen des Obermundschenks und die heiligen Entsprechungen

¶1

Miketz knüpft daran an, dass der Obermundschenk Yosef vergisst; Pharao und der Obermundschenk haben Entsprechungen im Bereich der Heiligkeit.

2 Wasser, Feuer und die Luftröhre

¶2–7

Die vier Elemente im Körper und in der G-ttlichen Seele: die Betrachtung im Verstand, die feurige Liebe im Herzen und die Luftröhre – die Stimme und die Buchstaben der Torah –, die beides verbindet; sie ist der heilige Obermundschenk.

- 3 Der Traum des Obermundschenks: der freudebringende Wein** ¶18-12
Der Weinstock ist Israel, die Trauben sind die Seelen, der Wein ist die verborgene Liebe, die durch Demut freigesetzt und von der Stimme des Gebets zum heiligen Pharao, der Offenbarung G-ttes, emporgetragen wird.
-
- 4 Der berauschende Wein der Bitterkeit** ¶13-15
Wer gesündigt hat, kann die Freude im Gebet nicht erreichen; sein Rat ist der Wein, der den Verstand benommen macht: die vier Todesstrafen aufrichtig auf sich zu nehmen.
-
- 5 Die wahrhaft Gerechten und der Strom aus Feuer** ¶16-17
Die wahrhaft Gerechten des Zohar denken daran, aus der Welt zu scheiden, um weltliche Angelegenheiten zu vergessen und an G-tt zu haften; der untere Strom aus Feuer ist der Bodensatz der Liebe der Engel.
-
- 6 Bitterkeit, die zum Gebet wird** ¶18-20
Wenn ein Mensch über seinen Abstieg nachdenkt, wird er bitter, vergisst seine Angelegenheiten und betet aus dem Herzen „Gesegnet bist Du“ – nachdem er sich zuvor selbst erniedrigt hat.
-
- 7 Das Licht in der Torah verbergen: die Ebene von Yosef** ¶21-22
Das Licht beider Weine muss in der schriftlichen und mündlichen Torah, dem Becher, verwahrt und auf G-ttes Entzücken ausgerichtet werden: Ihm eine Wohnstätte unten zu bereiten.
-
- 8 Yosef vergessen und der Traum des Pharao** ¶23-25
Ein Gebet um seiner selbst willen vergisst Yosef; die Torah endet, das Gebet wird zum Traum, und die mageren Kühe verschlingen die guten Empfindungen, während die Ebene von Yosef unberührt bleibt.
-

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Das Element Wasser im Verstand יסוד המים שבמוח

Die Betrachtung der Größe G-ttes: dass alles vor Ihm wie nichts ist. Sie sinkt wie Wasser herab und zieht G-ttes Licht durch Torah und mitzvos herab.

Das Element Feuer im Herzen יסוד האש שבלב

Der brennende Durst nach G-tt, der aus dieser Betrachtung entsteht: eine Liebe, die wie eine Flamme aufsteigt und danach verlangt, die Welt zu verlassen.

Die Luftröhre (Kaneh), der heilige

Obermundschenken קנה, שר המשקים

Die Stimme und die Buchstaben von Torah und Gebet, die das Wasser des Verstands mit dem Feuer des Herzens verbinden und die Liebe der Seele nach oben tragen.

Der freudebringende Wein יין המשמח

Die von den Ervätern ererbte verborgene Liebe zu G-tt, die sich im Gebet mit Freude offenbart, wenn die Aufrichtigen sie durch Demut herausgepresst haben.

Der berauschende Wein יין המשכר

Die Bitterkeit über die eigene Entfernung von G-tt, die einen Menschen seine weltlichen Angelegenheiten vergessen und aufrichtig beten lässt; der Weg für denjenigen, der gesündigt hat.

Pharao in Heiligkeit פרעה בקדושה

Die Offenbarung G-ttes; der Name leitet sich von Peri'ah [Enthüllung] ab. Ihm wird die Liebe des Gebets dargebracht.

Yosef יוסף

Ein Dienst, der das Entzücken und Wohlgefallen vor G-tt „vermehrt“ und darauf ausgerichtet ist, Ihm unten eine Wohnstätte zu bereiten, indem Sein Licht in den Buchstaben der Torah festgehalten wird.

ABSCHNITT 1 • 11

Das Vergessen des Obermundschenks und die heiligen Entsprechungen

1 ויהי מקץ^{1,2} שנתים ימים ופרעה חולם וגו'. הנה פ' זו מחוברת לפרשה שלפניה ולא זכר שר המשקים³
את יוסף וגו'.

„Und es geschah am Ende von zwei Jahren voller Tage, und der Pharao träumte“ usw. Nun ist diese Parascha mit der vorhergehenden Parascha verbunden: „Doch der Obermundschenk erinnerte sich nicht an Yosef“ usw.

Der Maamar beginnt mit dem ersten Vers der Parascha Miketz, in dem der Pharao zwei Jahre, nachdem der Obermundschenk aus dem Gefängnis entlassen worden war, träumt. Der Alter Rebbe weist darauf hin, dass dieser Vers unmittelbar auf den letzten Vers der vorhergehenden Parascha folgt, in dem der Mundschenk Yosef vergaß; deshalb müssen die beiden Verse zusammen gelesen werden. Die Worte „zwei Jahre voller Tage“ (shenasayim yamim) werden später als die Torah gedeutet. Laut der Kehot-Anmerkung wurde der Maamar am Schabbat Chanukah 5557 (1796) gesagt, und ein kurzer Maamar des Alter Rebbe (Maamarei Admur HaZaken HaKetzarim, p. 20) ist eine Art Erklärung dazu.

כי מפני⁴ שלא זכר נתהוה ויהי מקץ. וביאור הענין כי כמו שיש פרעה ושר המשקים בקליפה כך זלעזי
[זה לעומת זה] עשה אלקים⁵ שכמו"כ [שכמו כן]⁶ בסט' [בסטרא] דקדושה יש ג"כ בחי' אלו:

Denn weil er sich nicht erinnerte, kam es zu „Und es geschah am Ende“. Die Erklärung der Sache: So wie es einen Pharao und einen Obermundschenk in der Hülle (Kelipah) gibt, so hat „G-tt das eine dem anderen gegenüber geschaffen“, sodass es ebenso auf der Seite der Heiligkeit auch diese Ebenen gibt.

Das Vergessen des Mundschenks bewirkte, dass weitere zwei Jahre vergingen – das „Ende“, mit dem Miketz beginnt. Der Alter Rebbe deutet die Geschichte als eine Landkarte der Seele: Jede Kraft in der Kelipah (dem Bereich, der G-tt verbirgt) hat ein Gegenstück in der Heiligkeit. Daher gibt es auch einen heiligen „Pharao“ und einen heiligen „Obermundschenk“.

ABSCHNITT 2 • ¶2-7

Wasser, Feuer und die Luftröhre

2 והנה יש די יסודות בנפש האדם ארמ"ע [אש רוח מים עפר].⁸ יסוד האש משכנו בלב. ומקור הליחות⁹ מהמוח ששם הוא משכן יסוד המים. והריאה שואבת כל מיני משקה¹⁰ וליחות מהמוח ע"י הקנה לקרר את חום הלב.¹¹

Nun gibt es in der menschlichen Seele vier Elemente: Feuer, Luft, Wasser und Erde. Das Element des Feuers hat seinen Sitz im Herzen. Die Feuchtigkeit hat ihren Ursprung im Gehirn, denn dort hat das Element des Wassers seinen Sitz. Die Lunge saugt durch die Luftröhre alle Arten von Getränken und Feuchtigkeit aus dem Gehirn an, um die Hitze des Herzens abzukühlen.

Der Alter Rebbe geht von der Physiologie seiner Zeit aus: Der Körper ist aus vier Elementen aufgebaut, wobei das Feuer im Herzen und das Wasser im Gehirn seinen Sitz hat. Die Lunge saugt durch die Luftröhre Feuchtigkeit aus dem Gehirn herab, um die Hitze des Herzens abzukühlen. Dieses körperliche Bild wird zum Modell für die G-tliche Seele. In Likkutei Torah, Emor wendet der Alter Rebbe dieselben Elemente auf die G-tliche Seele an und fügt hinzu, dass sie bei jedem Menschen anders zusammengesetzt sind: Bei manchen brennt das G-tliche Feuer offen, bei anderen ist es ein verborgener Funke, der zu einer Flamme entfacht werden kann.

3 וכך בנפש¹² אלקית יסוד המים במוח¹³ היא בחי' חכמה ודעת בעבודת¹⁴ ה' במוחו ובמחשבתו.

So ist es auch in der G-tlichen Seele (Nefesh Elohis): Das Element Wasser im Gehirn ist die Ebene der Weisheit (Chochmah) und des Wissens (Daas) im Dienst an G-tt, im eigenen Verstand und Denken.

In der G-tlichen Seele ist das „Wasser im Gehirn“ Chochmah und Daas (Weisheit und Wissen), die auf den Dienst an G-tt angewandt werden: ein tiefes Nachdenken über Ihn. Dies ist das Gegenstück der Seele zu der Feuchtigkeit, die im Gehirn liegt.

ואף כי לית מחשבה תפיסא ביה כלל.¹⁵ הלא כתיב נודע בשערים בעלה¹⁶ כל חד לפום שיעורא דיליה.^{17, 18, 19}

Und obwohl „kein Gedanke Ihn überhaupt erfassen kann“ – steht nicht geschrieben: „Ihr Mann ist in den Toren bekannt (she'arim)“: jeder entsprechend seinem eigenen Maß (shiur)?

Man könnte einwenden, dass kein Gedanke G-tt überhaupt erfassen kann und es daher nichts zu betrachten gibt. Die Antwort ist die Auslegung des Sohar zu „Ihr Mann ist in den Toren bekannt (she'arim)“, als stamme das Wort von shiur, „Maß“: G-tt ist jedem Menschen entsprechend dem Maß seines eigenen Verständnisses erkennbar. In Likkutei Torah, Bamidbar erklärt der Alter Rebbe, dass sich „kein Gedanke kann Ihn erfassen“ auf Sein eigentliches Wesen bezieht, während jeder betrachten kann, wie Er alle Welten erschafft und erhält.

4 והיינו ההתבוננות בבחי' ²⁰ התפשטות גדולתו ית' למעלה עד אין קץ ולמטה עד אין תכלית

Das heißt, die Betrachtung der Ebene (Bechinah) der Ausbreitung Seiner Größe, gesegnet sei Er, nach oben ohne Ende und nach unten ohne Grenze.

Die hier gemeinte Betrachtung gilt der Ausdehnung der Größe G-ttes ohne Ende, nach oben wie nach unten. Dies ist das „Wasser“ des Geistes, das im vorherigen Absatz beschrieben wurde.

אין עוד מלבדו ²¹ כי ברוח פיו כל צבאם ²² וכולא קמיי [קמיה] כלא חשיב. ²³ וכמו למשל דבורו של אדם שהוא בטל אליו ונחשב כאין נגדו.

„Es gibt nichts außer Ihm“, denn „durch den Hauch Seines Mundes [wurde] ihr ganzes Heer [hervorgebracht]“, und alles gilt vor Ihm als nichts. Als Beispiel dafür kann die Rede eines Menschen dienen, die ihm gegenüber zurücktritt und im Vergleich zu ihm als nichts gilt.

Die Schlussfolgerung daraus lautet: „Es gibt nichts außer Ihm“, denn alle himmlischen Heerscharen stammen aus dem „Hauch Seines Mundes“ und sind daher vor Ihm wie nichts. Die Analogie ist die Rede eines Menschen: Ein einzelnes Wort gilt im Vergleich zu dem Menschen, der es ausspricht, als nichts.

5 וזה כל אדם לפום שיעורא דיליה יכול לדעת ולהשיג כי אין עוד בשמים ממעל ²⁴ וכל העליונים והתחתונים הם נמשכים מרוח פיו ית' ואין דבר חוץ ממנו.

Und dies kann jeder Mensch, seinem eigenen Maß entsprechend, erkennen und begreifen: dass es im Himmel oben nichts Weiteres gibt, dass alle höheren und niedrigeren Wesen aus dem Hauch Seines Mundes, gesegnet sei Er, hervorgehen und dass es nichts außerhalb von Ihm gibt.

Jeder kann auf seiner jeweiligen Ebene erkennen, dass außer G-tt nichts existiert und dass alle Wesen, die oberen wie die unteren, aus Seinem Wort hervorgehen. Dies ist die Erkenntnis, die das „Wasser“ des Verstandes vermittelt.

ולכן הם ממש כלא חשיבי קמיה ויסוד האש הוא הצמאון שבלב המבין בהתבוננות בגדולתו ית' ואיך ממש כולא קמיה כלא חשיבי.

Daher gelten sie vor Ihm wahrhaftig als nichts. Und das Element des Feuers ist der Durst im Herzen dessen, der durch die Betrachtung Seiner Größe, gesegnet sei Er, versteht, wie wahrhaftig alles vor Ihm als nichts gilt.

Aus dieser Betrachtung entsteht das „Feuer“ des Herzens: ein Durst nach G-tt, der in demjenigen erwacht, der wirklich versteht, dass alles vor Ihm wie nichts ist. Die Einsicht des Verstandes wird zur Sehnsucht des Herzens.

6 ולזאת כלתה נפשו²⁵ אליו ית' באהבה עזה כרשפי אש שלהבת²⁶ העולה מאליה להתכלל באור ה' ויחודו ית' ואינו חפץ להיות למטה כטבע אור האש שנמשך בטבעו מלמטלמ"ע [מלמטה למעלה].

Deshalb verzehrt sich seine Seele in heftiger Liebe nach Ihm, gesegnet sei Er, wie in Feuerflammen – eine Flamme, die aus sich selbst emporsteigt –, um im Licht G-ttes und in Seiner Einheit, gesegnet sei Er, aufzugehen. Er möchte nicht unten sein, so wie es der Natur des Feuerlichts entspricht, das seiner Natur nach von unten nach oben strebt.

Diese feurige Liebe lässt die Seele danach verlangen, ihren Platz zu verlassen und in G-ttes Licht aufzugehen, so wie eine Flamme von Natur aus nach oben strebt. Es ist eine Liebe, die aus der Welt emporsteigen und nicht unten bleiben möchte.

משא"כ בחינת המים הוא מלמעלה למטה שהמים יורדים ממקום גבוה למקום נמוך²⁷ דהיינו שממשיך על נפשו אור ה' זו תורה ומצות להאיר על נפשו גם בהיותו למטה בבחי' בעל כרחך אתה חי²⁸ כו'.

Anders verhält es sich mit der Ebene des Wassers (Bechinah): Es bewegt sich von oben nach unten, denn Wasser fließt von einem hohen Ort zu einem niedrigen. Das heißt, er zieht das Licht G-ttes – nämlich Torah und mitzvos – auf seine Seele herab, damit es seine Seele erleuchte, auch wenn er sich unten befindet, in der Weise von „Gegen deinen Willen lebst du“ usw.

Wasser bewegt sich in die andere Richtung, von oben nach unten: Es steht dafür, G-ttes Licht durch Torah und mitzvos in das eigene Leben herabzuziehen. So bleibt die Seele unten, im Körper, tätig – im Sinne von „Gegen deinen Willen lebst du“.

7 וכמו שהמים מכבין אש כך עי"ז ירוה צמאון נפשו כמ"ש הוי כל צמא לכו למים²⁹ כמ"ש במ"א.³⁰

Und so wie Wasser Feuer löscht, wird er dadurch den Durst seiner Seele stillen, wie geschrieben steht: „Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser“, wie an anderer Stelle erklärt wird.

Wie Wasser Feuer löscht, so stillt das Herabziehen des G-ttlichen Lichts durch Torah und mitzvos den brennenden Durst der Seele. Der Vers „Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser“ wird entsprechend gelesen: Die Antwort auf den Durst nach G-tt ist das Wasser der Torah. Mit dem „anderen Ort“ ist gemäß der Fassung in Or HaTorah, die in der Kehot-Anmerkung zitiert wird, der Maamar über „Wenn du gegen deine Feinde in den Krieg ziehst“ gemeint. Dieser unterscheidet die feurige, dürstende Liebe, die aus der Betrachtung hervorgeht (aus dem Verständnis (Binah)), von einer Liebe der Selbstaufhebung (Bittul) innerhalb der Weisheit (Chochmah).

והיינו עי"י בחי' המחבר יסוד המים שבמוח עם בחי' יסוד האש שבלב הוא הקנה.

Das geschieht durch die Ebene, die das Wasserelement im Gehirn mit dem Feuerelement im Herzen verbindet, nämlich die Luftröhre (Kaneh).

Was das Wasser des Verstandes mit dem Feuer des Herzens verbindet, ist die Kaneh, die Luftröhre. Durch sie zieht in dem Bild aus Absatz 2 die Lunge Feuchtigkeit aus dem Gehirn zum Herzen, und durch sie geht die Stimme hindurch.

והוא בחי מקור אותיות³¹ התורה כמ"ש קנה חכמה קנה בינה³² ונקי בחי זו שר המשקים שבו שואב הריאה משקה מליחות המוח מיסוד המים שבו:

Sie ist die Ebene des Ursprungs der Buchstaben der Torah, wie geschrieben steht: „Erwirb (kneh) Weisheit, erwirb Verständnis.“ Diese Ebene wird oberster Mundschenk (Sar ha-Mashkim) genannt, denn durch sie ziehen die Lungen Trank (Mashkeh) aus der Feuchtigkeit des Gehirns, aus dem Wasserelement, das sich darin befindet.

In der Seele ist die Luftröhre der Ursprung der Buchstaben der Torah, denn die Sprache bildet sich, wenn der Atem hindurchgeht. Der Vers „Erwirb (kneh) Weisheit“ spielt auf Kaneh an und stellt so die Verbindung zur Weisheit her. Diese verbindende Ebene ist der heilige „oberste Mundschenk“, Sar ha-Mashkim, wörtlich „der Beamte über den Trank“, denn durch ihn wird der „Trank“ (Mashkeh) des Verstandes zum Herzen hinabgezogen.

ABSCHNITT 3 • 18-12

Der Traum des Obermundschenks: der freudebringende Wein

8 וזהו ענין החלום של שר המשקים והנה גפן לפני³³ וגו' ואשחט את הענבים³⁴ וגו' ואתן את הכוס על כף פרעה. פ"י גפן נק' כנס"י [כנסת ישראל]³⁵ שהיא כללות כל נשמות ישראל.

Dies ist die Bedeutung des Traums des obersten Mundschenks: „Siehe, ein Weinstock war vor mir“ usw., „und ich presste die Trauben“ usw., „und ich stellte den Becher auf die Handfläche des Pharaos.“ Erklärung: Der Weinstock ist die Bezeichnung für die Gemeinde Israel, die Gesamtheit (Klalus) aller Seelen Israels.

Der Traum des obersten Mundschenks wird nun zum Bild für den Dienst der Seele. Der Weinstock ist die Gemeinde Israel, die Gesamtheit aller jüdischen Seelen, in ihrer Gesamtheit betrachtet, wie der Talmud Israel mit einem Weinstock vergleicht.

9 והענבים הם ניצוצי נשמות שכל ניצוץ נק' בשם ענב אחד כי בכל ניצוץ יש בחי יין המשמח³⁶ אלהים ואנשים שהוא בחי אהבה מסותרת לשמוח בה' והיא ירושה לנו מאבותינו

Und die Trauben sind die Funken von Seelen, denn jeder Funke wird eine einzelne Traube genannt, da in jedem Funken die Ebene (Bechinah) des „Weins, der G-tt und Menschen erfreut“, enthalten ist. Dies ist die verborgene Liebe, sich an G-tt zu erfreuen; sie ist uns von unseren Vorvätern vererbt.

Jede Traube ist ein Funke einer Seele, und in jedem Funken ist der „Wein, der G-tt und Menschen erfreut“ enthalten: die verborgene Liebe, die natürliche, von den Vorvätern ererbte Liebe zu G-tt. Es ist eine Liebe, die Freude an G-tt hervorruft.

אלא שהיא מסותרת מאד כמו יין הנטמן בענבים שהענב הוא עגול וחלק ומקיף אותו מכל צד

Doch sie ist sehr verborgen, wie Wein, der in Trauben eingeschlossen ist; denn die Traube ist rund und glatt und umgibt ihn von allen Seiten.

Diese Liebe ist tief verborgen und gleichsam eingeschlossen wie der Wein im Inneren der runden, glatten Traube, deren Schale ihn von allen Seiten umgibt.

וא"א להוציא ממנו יין כ"א ע"י סחיטה ודריכה בגת להסיר מעליו הקליפה הסובבת אותו. כך א"א לגלות מצפוני האהבה כ"א ע"י בחי' מבטשים.³⁷

Und es ist unmöglich, aus ihr Wein zu gewinnen, außer indem man sie presst und in der Kelter zertritt, um die sie umgebende Hülle (Kelipah) von ihr zu entfernen. Ebenso ist es unmöglich, die verborgenen Tiefen der Liebe zu offenbaren, außer durch die Ebene des Zermalmens.

Der Wein tritt erst hervor, wenn die Trauben gepresst und zertreten werden und ihre Haut entfernt wird. Diese Haut wird Kelipah genannt – dasselbe Wort wie die „Hülle“, die das Verborgene abschirmt. Ebenso wird die verborgene Liebe erst durch „Zermalmung“ offenbart: dadurch, dass man die eigene Selbstüberhebung bricht, wie im nächsten Absatz erklärt wird.

10 והוי שפל רוח³⁸ בפני כל אדם³⁹ ולא שישפילוהו אחרים כ"א והוי שפל רוח הוי בעצמך ונפשי כעפר לכל תהי' [תהיה]⁴⁰ כאסקופה הנדרסת כדי להסיר קליפת ערלה החופפת⁴¹ על הלב

»Und sei vor jedem Menschen demütigen Geistes«: Nicht, dass andere ihn demütigen sollen, sondern: »Sei demütigen Geistes« – sei selbst so; und »meine Seele sei allen wie Staub«, wie eine Schwelle, auf die man tritt, um die Hülle (Kelipah) der Vorhaut zu entfernen, die das Herz bedeckt.

Das Zerschlagenwerden ist Demut: Rabbi Meir sagt: »Sei (hevei) demütigen Geistes«, und der Alter Rebbe betont, dass man sich selbst demütig machen muss, statt darauf zu warten, von anderen gedemütigt zu werden; man soll wie Staub oder eine Schwelle werden, auf die alle treten. Dadurch wird die »Vorhaut« entfernt, die das Herz bedeckt – die Grobheit, die die darin verborgene Liebe verhüllt.

דהיינו אפילו מי שלא פגם ונטמא בח"נ [בחטאות נעורים] ממש מ"מ צריך הוא למול ערלת לבו כמ"ש ומלתם את ערלת לבבכם⁴² דהיינו מה שלבו בוער ומתאווה למותרות.

Das heißt: Selbst jemand, der sich nicht tatsächlich [selbst] befleckt und durch Jugendsünden unreinigt hat, muss dennoch die Vorhaut seines Herzens beschneiden, wie geschrieben steht: »Beschneidet die Vorhaut eures Herzens«; das heißt, [die Tatsache,] dass sein Herz brennt und nach Überflüssigem verlangt.

Auch jemand, der keine schweren Sünden begangen hat, muss »die Vorhaut seines Herzens beschneiden«. Die Vorhaut des Herzens ist sein brennendes Verlangen nach Dingen, die über das Notwendige hinausgehen.

11 ונקי בחי ערלה החופפת ומכסה על גילוי אלהותו ית' בבחינת הסתר פנים וצריך הוא שלא יהיה בבחי' הסתר פנים ולא יהיה מסך מבדיל כלל ואפי' [ואפילו] קרום דק שהוא בחינת עור הפריעה.⁴³

Dies wird die Ebene (Bechinah) der Vorhaut genannt, die die Offenbarung Seiner G-tlichkeit, gelobt sei Er, verdeckt und verbirgt, indem sie das Angesicht verhüllt. Er darf sich nicht in einem Zustand der Verhüllung des Angesichts befinden, und es darf überhaupt keine trennende Scheidewand geben, nicht einmal eine dünne Membran, die die Ebene der Haut der Peri'ah [der zweiten Stufe der Beschneidung] bildet.

Die „Vorhaut“ des Herzens bezeichnet alles, was die Gegenwart G-ttes vor einem Menschen verhüllt und verbirgt – die „Verhüllung des Angesichts“. Das Ziel ist, dass überhaupt nichts zwischen ihm und G-tt steht, nicht einmal die dünne Membran, die bei der zweiten Stufe der Beschneidung (Peri'ah) entfernt wird.

12 ועיי'כ [ועל ידי כך] ואתן את הכוס על כף פרעה.⁴⁴ כמ"ש על כפים חקותיך.⁴⁵ וכתוב על כפים כסה אור. ויצו עליו במפגיע זו תפלה⁴⁶

Und dadurch: „Und ich setzte den Becher auf die Handfläche (kaf) des Pharaos“, wie es heißt: „Auf [Meine] Handflächen habe ich dich eingepägt.“ Und es heißt: „Mit Handflächen bedeckt Er das Licht, und Er gebietet in Bezug auf den, der inständig bittet (mafgia)“ – das ist das Gebet.

Sobald das Herz freigelegt ist, kann der „Becher“ auf die Handfläche des Pharaos gesetzt werden. Das Wort kaf, Handfläche, erinnert an zwei Verse: an G-ttes Handflächen, in die Israel eingepägt ist, und an „Mit Handflächen bedeckt Er das Licht, und Er gebietet in Bezug auf den, der inständig bittet (mafgia)“, was der Talmud als eine Aussage über das Gebet liest, denn pegi'ah [flehentliches Bitten] bedeutet Gebet.

כי בחי פרעה בקדושה זלע"ז [זה לעומת זה] כמו שפרעה בקליפה הוא קליפה קשה. כך זלע"ז [זה לעומת זה] פרעה בקדושה הוא בחי גילוי אלהותו ית' לשון פריעה

Denn die Ebene des Pharaos in der Heiligkeit bildet ihm gegenüber das Gegenstück: So wie der Pharao in der Hülle (Kelipah) eine harte Hülle ist, so ist der Pharao (Par'oh) in der Heiligkeit – ihm gegenüber – die Ebene der Offenbarung Seiner G-tlichkeit, gelobt sei Er, vom Wort peri'ah her, [das] Enthüllung bedeutet.

Der Pharao der Kelipah ist eine harte, verhärtete Verbergung. Sein heiliges Gegenstück ist die Offenbarung G-ttes, denn Par'oh (Pharao) besteht aus denselben Buchstaben wie peri'ah, Enthüllung, das Wort, das im vorherigen Absatz für das Entfernen der letzten Membran verwendet wurde.

והתגלות דבר ה' ע"י בחי' שר המשקים שהוא בחי' קנה שהקול מעורר הכוונה לשמוח בה' בתפלתו.

Und die Offenbarung des Wortes G-ttes [kommt] durch die Ebene des obersten Mundschenks, die die Ebene der Luftröhre ist; denn die Stimme weckt die Absicht, sich in seinem Gebet an G-tt zu erfreuen.

Diese Offenbarung kommt durch den heiligen obersten Mundschenke, die Luftröhre: Die Stimme des Gebets weckt im Menschen die Absicht, sich an G-tt zu erfreuen.

וזהו ואתן את הכוס כי בחי' קנה הנ"ל הוא המוליך התעוררות האהבה למעלה מעלה מהשגת בני אדם:

Das ist „Und ich setzte den Becher“, denn die oben erwähnte Ebene der Luftröhre trägt das Erwachen der Liebe hinauf, immer höher, über das Verständnis der Menschen hinaus.

Den Becher auf die Handfläche des Pharaos zu setzen bedeutet, dass die Stimme des Gebets die erwachte Liebe der Seele nach oben trägt, über das hinaus, was Menschen erfassen können. Die aus den Trauben freigesetzte Liebe wird der Offenbarung G-ttes dargebracht.

ABSCHNITT 4 • 113-15

Der berauschende Wein der Bitterkeit

13 אך בחי' יין המשמח הנ"ל לא כל אדם זוכה לזה רק ישרי לב כמ"ש ולישרי לב שמחה^{47,48} דהיינו מי שהלך בדרך ישר כל ימיו.

Doch nicht jeder Mensch erlangt die oben erwähnte Ebene des Freude spendenden Weins; nur die Aufrichtigen des Herzens, wie es heißt: „Und den Aufrichtigen des Herzens Freude“ – das heißt, jemand, der sein ganzes Leben auf einem geraden Weg gewandelt ist.

Nicht jeder erreicht diesen „Freude spendenden Wein“, die freudige Liebe zu G-tt im Gebet. Sie gehört den Aufrichtigen des Herzens, jenen, die ihr ganzes Leben auf einem geraden Weg gewandelt sind.

אבל מי שפגם דרכיו ונטמא⁴⁹ בח"נ [בחטאות נעורים] א"א לו לשמוח בה' בתפלתו כי רבות מחשבות זרות מבלבלות אותו.⁵⁰

Wer aber seine Wege verdorben und sich durch die Sünden der Jugend verunreinigt hat, kann sich im Gebet nicht an G-tt erfreuen, denn viele fremde Gedanken bringen ihn durcheinander.

Jemand, der durch die Sünden der Jugend seine Wege verdorben hat, kann sich im Gebet nicht an G-tt erfreuen. Fremde Gedanken drängen sich auf und bringen ihn durcheinander.

14 ולכן זאת העצה היעוצה כי יש עוד בחינת יין והוא בחי' יין המשכר. כמ"ש תנו שכר לאובד ויין למרי

נפש ישתה וישכח רישו⁵¹ וגו'.⁵²

Daher ist dies der Rat, der gegeben wird: Es gibt noch eine weitere Ebene (Bechinah) des Weins, nämlich den berauschenden Wein, wie geschrieben steht: „Gebt berauschenden Trank dem, der zugrunde geht, und Wein dem, dessen Seele verbittert ist; er trinke und vergesse seine Armut“ usw.

Für einen solchen Menschen gibt es eine andere Art von Wein: den Wein, der berauscht. In den Sprüchen ist davon die Rede, dem seelisch Verbitterten Wein zu geben, damit er seine Armut vergesse; dies ist der Weg für jemanden, der nicht zur Freude gelangen kann.

וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] גבי הרוגי ב"ד⁵³ שהיו משקין אותו כוס יין קודם המיתה

כדי שתטרף דעתו עליו כדי שיוכל לסבול צער המיתה

Und wie unsere gesegneten Weisen in Bezug auf die vom Gericht Hingerichteten sagten: Man gab [dem Verurteilten] vor der Hinrichtung einen Becher Wein zu trinken, damit sein Bewusstsein getrübt werde und er den Schmerz des Todes ertragen könne.

Der Talmud berichtet, dass man einem Menschen, der durch das Gericht hingerichtet werden sollte, Wein gab, damit sein Bewusstsein abgestumpft werde und er den Schmerz ertragen könne. Der berauschende Wein ermöglicht es einem Menschen, das zu ertragen, was er durchmachen muss.

ולכן בק"ש [בקריאת שמע] שעל המטה ג"כ מי שרוצה לקבל עליו ד' מיתות ב"ד [בית דין] כמ"ש בנוסח

האריז"ל [האריי זכרונם לברכה] אם פגמתי באות י' ונתחייבתי סקילה.

Daher gilt dies auch beim Schma vor dem Schlafengehen: Wer die vier Todesstrafen des Gerichts auf sich nehmen möchte, wie es in der Liturgie des Arizal heißt: „Wenn ich den Buchstaben Jod beschädigt habe und der Steinigung verfallen bin“, [braucht diesen Wein].

Ebenso braucht jemand, der beim Schma vor dem Schlafengehen die vier Todesstrafen des Gerichts auf sich nehmen möchte, diesen Wein; so heißt es in der Fassung des Arizal (Rabbi Yitzchak Luria, des großen Kabbalisten von Tzefas): „Wenn ich den Buchstaben Jod beschädigt habe, bin ich der Steinigung verfallen.“ Der Satz wird im nächsten Absatz vervollständigt.

15 ובפרט כשרואה בעצמו שלבו מטומטם בקרבו והיה לאבן⁵⁴ זו היא בחי' סקילה שהוא חייב בודאי.

Besonders, wenn er an sich selbst sieht, dass sein Herz in ihm wie verstopft ist und zu Stein geworden ist: Dies ist die Ebene (Bechinah) der Steinigung, für die er zweifellos haftbar ist.

Die vier Todesstrafen entsprechen dem inneren Zustand eines Menschen. Ein Herz, das sich verschlossen und wie Stein verhärtet hat, entspricht der Steinigung – einer Strafe, von der er ehrlich erkennen kann, dass er sie verdient.

וכן כשלבנו בוער ומתאווה לדברים אסורים זו היא בחי' שריפה וכש"כ [וכל שכן] אם יודע בעצמו שפגם ונטמא בח"נ [בחטאות נעורים] וכן כל חד לפום שיעורא דיליה כי ידע אינש בנפשיה.

Ebenso ist es, wenn sein Herz brennt und nach verbotenen Dingen verlangt: Dies ist die Bechinah des Verbrennens. Umso mehr gilt dies, wenn er an sich selbst weiß, dass er durch die Sünden seiner Jugend einen Makel auf sich geladen und sich verunreinigt hat. So ist es bei jedem nach seinem eigenen Maß, denn der Mensch kennt seine eigene Seele.

Ein Herz, das vor Verlangen nach verbotenen Dingen brennt, entspricht dem Verbrennen – umso mehr, wenn er weiß, dass er tatsächlich gesündigt hat. Jeder bemisst dies für sich selbst, denn nur er kennt seine eigene Seele.

זאת היא עצה היעוצה שיוכל לקבל עליו די מיתות ב"ד [בית דין] בשלימות ישתה בחי' כוס יין הנ"ל.

Dies ist der Rat, der gegeben wird, damit er die vier Todesstrafen des Gerichts vollständig auf sich nehmen kann: Er trinke die Bechinah des oben erwähnten Weinkelchs.

Um die vier Todesstrafen vollständig und aufrichtig auf sich zu nehmen, braucht ein Mensch den oben beschriebenen „Weinkelch“: den berausenden Wein, der ihn den Schmerz ertragen lässt. Die nächsten Absätze erklären, worin dieser Wein in der Praxis besteht.

ABSCHNITT 5 • ¶16-17

Die wahrhaft Gerechten und der Strom aus Feuer

16 והענין דהנה איתא בזוה"ק [בזוהר הקדוש] זכאי קשוט⁵⁵ כל יומא מסתכלי בנפשיהו כאלו ההוא יומא מסתלקי מעלמא.

Die Erklärung: Im heiligen Zohar heißt es: „Die wahrhaft Gerechten betrachten sich jeden Tag, als würden sie an diesem Tag aus der Welt scheiden.“

Der Zohar sagt, dass die wahrhaft Gerechten jeden Tag so betrachten, als wäre es ihr letzter in dieser Welt. Der Alter Rebbe wird dies heranziehen, um den berausenden Wein zu erklären.

ולכאורה אינו מובן⁵⁶ כי זכאי הם צדיקים וזכאי קשוט הם יותר במעלה עליונה ואיך שיבא אותם במעלת ומדרגת יראת עונש לבד.

Auf den ersten Blick ist dies nicht verständlich, denn zakkai („die Gerechten“) sind Zaddikim, und zakkai kshot („die wahrhaft Gerechten“) stehen auf einer noch höheren Stufe. Wie kann der Zohar sie also allein wegen der Eigenschaft und Stufe der Furcht vor Strafe loben?

Einfach gelesen ist der Gedanke an den eigenen Tod eine Form der Furcht vor Strafe, also eine niedrige Stufe des G-ttesdienstes. Eine Anmerkung der Kehot hält fest, dass ein Manuskript dies ausdrücklich so sagt und hinzufügt: „gemäß seinem einfachen Sinn“. Warum sollte der Zohar die zakkai kshot, die höchsten Zaddikim, für etwas so Grundlegendes loben?

אלא הענין הוא כי אפי' צדיק גמור כשהולך לגי' [לגן עדן] צריך טבילה בנהר די נור^{57, 58, 59} והטבילה הוא להעביר כח הזוכר מזה העולם. כי א"א לירש⁶⁰ מקומו בגי' [בגן עדן] כל זמן שזוכר אפי' מקצת דמקצת⁶¹ מעניני עוה"ז.⁶² [אפילו]

Vielmehr ist die Sache so: Sogar ein vollkommener Zaddik, wenn er in den Gan Eden (Garten Eden) geht, muss in den Fluss des Feuers eintauchen, und das Eintauchen dient dazu, die Kraft des Erinnerns an diese Welt zu beseitigen. Denn es ist unmöglich, seinen Platz im Gan Eden zu erben, solange man sich auch nur an den kleinsten Bruchteil der Angelegenheiten dieser Welt erinnert.

Die Antwort lautet: Selbst ein vollkommener Zaddik, der in den Gan Eden eintritt, muss in den „Fluss des Feuers“ eintauchen (Nehar Dinur, den Fluss, den Daniel vor G-ttes Thron fließen sah), um diese Welt zu vergessen, denn niemand kann seinen Platz dort einnehmen, solange er sich noch an den geringsten Teil der Angelegenheiten dieser Welt erinnert. In Torah Ohr, Yisro, vergleicht der Alter Rebbe dies mit Rabbi Zeira, der fastete, um den babylonischen Talmud zu vergessen, bevor er ins Land Israel hinaufzog.

17 וכן כשהולך מחיל אל חיל⁶³ מדי חדש בחדשו ומדי שבת בשבתו⁶⁴ יבא כל בשר להשתחוות לפני⁶⁵ וגו' צריך עוד טבילה בנהר די נור אחר לשכוח גם ההשגה⁶⁶ שהשיג בגי' [בגן עדן] התחתון ועליון.

Ebenso muss er, wenn er „von Kraft zu Kraft“ geht, [wie geschrieben steht:] „Von Neumond zu Neumond und von Schabbat zu Schabbat wird alles Fleisch kommen, um sich vor Mir niederzuwerfen“, usw., noch einmal in einen anderen Feuerstrom eintauchen, um sogar die Erkenntnis zu vergessen, die er im unteren und oberen Gan Eden erlangt hat.

Die Seele steigt in Gan Eden weiter „von Kraft zu Kraft“ auf, an jedem Neumond und Schabbat. Bei jedem Aufstieg bedarf sie eines weiteren Eintauchens, um sogar das zu vergessen, was sie auf der darunterliegenden Ebene erfasst hat. Sefer HaMaamarim 5565, zitiert in der Kehot-Anmerkung, erklärt diese Aufstiege als ein Aufsteigen der Seelen von Kammer zu Kammer, um die Ausstrahlung der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) noch umfassender zu genießen.

וזאת ישים האדם אל לבו כי הנה ענין גי' [גן עדן] הוא שנהנין מזיו השכינה⁶⁷ ואין זה אלא זיו כו'

Dies soll sich der Mensch zu Herzen nehmen: Das Wesen von Gan Eden besteht darin, dass [die Seelen] sich an der Ausstrahlung der Shechinah erfreuen, und das ist nur eine Ausstrahlung usw.

Gan Eden wird als die Freude der Seelen an der Ausstrahlung der Shechinah beschrieben, und das ist nur eine Ausstrahlung, nicht G-tt selbst. Der Mensch soll darüber nachdenken.

ומה אם לא בא אלא ליהנות מזיו השכינה צריך הוא להסיר כח הזוכר מהעוה"ז. הבא לדבקה בו ית' ע"י תורה ותפלה על אחת כמה וכמה.⁶⁸

Wenn nun schon jemand, der nur kommt, um sich an der Ausstrahlung der Shechinah zu erfreuen, die Fähigkeit ablegen muss, sich an diese Welt zu erinnern, um wie viel mehr gilt dies für jemanden, der durch Torah und Gebet an Ihm, gelobt sei Er, anhaften möchte!

Wenn schon die Freude an einer bloßen Ausstrahlung das Vergessen dieser Welt erfordert, dann gilt dies umso mehr für das Anhaften an G-tt selbst durch Torah und Gebet. Dies ist ein Kal vachomer, ein Schluss vom Geringeren auf das Größere.

(וזהו כוונת הזוהר מסתכלי בנפשייהו כו' להסיר כח הזוכר מעניני עוה"ז כדי לדבקה בו ית' בתורה ותפלה).

(Und dies ist die Bedeutung der Aussage des Zohar: „Sie betrachten sich selbst“ usw.: die Fähigkeit abzulegen, sich an die Angelegenheiten dieser Welt zu erinnern, um durch Torah und Gebet an Ihm, gelobt sei Er, anzuhaften.)

Das ist die Aussage des Zohar: Die wahrhaft Gerechten denken jeden Tag daran, aus der Welt zu scheiden, um die Angelegenheiten dieser Welt beiseitezustellen und sich durch Torah und Gebet an G-tt zu binden. Es geht nicht um die Furcht vor Strafe, sondern um die Vorbereitung auf die Nähe zu Ihm.

והנה יש בחי' נהר די נור אחר למטה הנעשה מזיעתן של חיות הקדש.⁶⁹ פ"י חיות הקדש היא אהבה עליונה בבחינת יין המשמח.

Nun gibt es weiter unten die Ebene eines weiteren Feuerstroms, der aus dem Schweiß der heiligen Chayos [himmlischen Lebewesen] entsteht. Erklärung: Die heiligen Chayos sind die überirdische Liebe, von der Ebene des Weins, der Freude schenkt.

Es gibt auch einen unteren Feuerstrom, der, wie der Talmud sagt, aus dem Schweiß der heiligen Chayos entsteht — der Engel, die den G-tlichen Wagen tragen. Die Chayos sind die überirdische Liebe, der Wein, der Freude schenkt.

וזיעתן הוא פסולת שלהן שבהשתלשלות האהבה למקום נמוך מאד נעשה שמרים ופסולת בירידתן לעוה"ז החומרי.

Ihr Schweiß ist ihr Abfall: Wenn die Liebe Stufe um Stufe an einen sehr niedrigen Ort hinabsteigt, wird sie bei ihrem Abstieg in diese grobe materielle Welt zu Bodensatz und Abfall.

Ihr Schweiß ist der Abfall dieser Liebe: Wenn die Liebe Stufe um Stufe in diese grobe materielle Welt hinabsteigt, wird sie zu Bodensatz. In den folgenden Absätzen wird dieser untere Feuerstrom zur Bitterkeit eines Menschen über seinen eigenen Abstieg. Diese Bitterkeit bewirkt, wie das Eintauchen vor Gan Eden, dass er die Angelegenheiten dieser Welt vergisst.

ABSCHNITT 6 • 18-20

Bitterkeit, die zum Gebet wird

18 וזאת ישים האדם אל לבו בחיי הירידה איך שירד מטה מטה מאד ויתמרמר לבו מאד

Und dies soll ein Mensch sich zu Herzen nehmen: die Tiefe des Abstiegs, wie tief er gesunken ist – sehr, sehr tief –; und sein Herz soll sehr bitter werden.

Ein Mensch soll darüber nachdenken, wie tief er gefallen ist, sehr, sehr tief, bis sein Herz bitter wird. Diese Bitterkeit ist der Anfang des berauschenden Weins.

ויעק אל⁷⁰ הי בצר לו כמ"ש צעק לבם אל אדני. ⁷¹ עד שיצא מדעתו. פי' מדעתו ומחשבתו שהיה קשור בה כל היום.

Und er soll in seiner Not zu G-tt schreien, wie es heißt: »Ihr Herz schrie zu G-tt«, bis er außer sich gerät. Das heißt: aus seinem Verstand und seinen Gedanken, an die er den ganzen Tag gebunden war.

Dann schreit er in seiner Not zu G-tt – ein Schrei aus dem Herzen selbst, wie in »Ihr Herz schrie zu G-tt« –, so tief, dass er »außer sich gerät«. Der Alter Rebbe erklärt: Er lässt die Gedanken und Sorgen hinter sich, an die er den ganzen Tag gebunden war.

19 ויתקע מחשבתו בחוזק בעומק במרירות נפשו עד שיסיר כח הזוכר מעניניו ומעסקיו. וזהו בחי' יין המשכר וישתה וישכח רישו⁷² ועל ידי זה יוכל להתפלל ולומר ברוך אתה לנוכח מעומקא דלבא.

Und er richte seinen Gedanken mit Kraft und Tiefe auf die Bitterkeit seiner Seele, bis die Kraft, sich seiner Angelegenheiten und Geschäfte zu erinnern, von ihm weicht. Dies ist die Ebene des berauschenden Weins: „Er trinke und vergesse seine Armut.“ Dadurch wird er beten können und sagen: „Gesegnet bist Du“, in unmittelbarer Anrede, aus der Tiefe des Herzens.

Indem ein Mensch seine Gedanken tief in die Bitterkeit seiner Seele versenkt, vergisst er seine Geschäfte und Angelegenheiten. Dies ist der berauschende Wein: „Er trinke und vergesse“, und er ermöglicht ihm, G-tt unmittelbar mit „Gesegnet bist Du“ anzusprechen, aus der Tiefe des Herzens.

כי ענין המרירות הוא על העבר כי מר נפשו על הסתר פניו ית' כי אילו היה גילוי אלהותו ית' עכ"פ [על כל פנים] כמורא בשר ודם. כמאמר רבן יוחנן בן זכאי⁷³ לתלמידיו הלואי שיהי' [שיהיה] מורא שמים עליכם וכו'.

Denn die Bitterkeit gilt der Vergangenheit: Seine Seele ist bitter darüber, dass Sein Antlitz verborgen war, gesegnet sei Er. Wenn doch Seine G-ttlichkeit wenigstens so offenbar gewesen wäre wie die Furcht vor einem Menschen aus Fleisch und Blut! Wie Rabban Yochanan ben Zakkai zu seinen Schülern sagte: „Wenn doch die Ehrfurcht vor dem Himmel auf euch läge“, usw.

Die Bitterkeit gilt der Vergangenheit, dem Umstand, dass G-tt sich ihm verborgen hat, sodass er nicht einmal so viel Ehrfurcht vor G-tt empfunden hat wie vor einem Menschen. Rabban Yochanan ben Zakkai wünschte seinen Schülern, dass ihre Ehrfurcht vor dem Himmel wenigstens so groß sein möge wie ihre Furcht vor einem Menschen aus Fleisch und Blut.

20 ולכן כשישוב אל ה' יבקש גילוי אלהותו ית' מעומקא דלבא וזהו ברוך אתה כו' וכל התפלות ובקשות הם מסודרים עדיין.⁷⁴

Wenn er daher zu G-tt zurückkehrt, wird er aus der Tiefe seines Herzens um die Offenbarung Seiner G-ttlichkeit bitten, gesegnet sei Er; und dies ist „Gesegnet bist Du“ usw. Alle Gebete und Bitten sind auf diese Weise geordnet.

Wenn er zu G-tt zurückkehrt, bittet er darum, dass G-tt sich ihm offenbart. Dies ist die Bedeutung von „Gesegnet bist Du“, womit man G-tt unmittelbar anspricht. Darauf beruhen alle Gebete und Bitten; eine Anmerkung von Kehot hält fest, dass dieser letzte Satz in einer Handschrift fehlt und möglicherweise eine Ergänzung des Tzemach Tzedek ist.

וכן בקבלת מ"ש בק"ש [בקריאת שמע] באמת כי באמת רצונו וחפצו לדבקה בו ומר נפשו על ריחוקה מאור פני מלך⁷⁵

Ebenso nimmt er bei der Annahme der Königsherrschaft des Himmels im Shema diese in Wahrheit an: Denn wahrhaftig ist sein Wille und Verlangen, sich an Ihn zu binden, und seine Seele ist betrübt über ihre Entfernung vom Licht des Angesichts des Königs.

So nimmt er auch die Königsherrschaft des Himmels im Shema in Wahrheit an, weil er sich wirklich an G-tt binden möchte und unter seiner Entfernung vom „Licht des Angesichts des Königs“ leidet.

ואף כי באמת עדיין הוא רחוק מ"מ עכ"ז [עם כל זה] יש בחיי הבדלה מי הוא הרחוק כמ"ש במ"א.

Und obwohl er in Wahrheit noch fern ist, gibt es dennoch einen Unterschied [in der Frage], wer derjenige ist, der fern ist, wie an anderer Stelle erklärt wird.

Auch wenn er noch fern von G-tt ist, macht es einen Unterschied, wer fern ist: Wer unter seiner Entfernung leidet, ist nicht wie jemand, dem sie gleichgültig ist. Der Alter Rebbe verweist auf seine Erklärung dieses Sachverhalts an anderer Stelle.

וגם בבחי' יין זה צריך מקודם הסחיטה לשום עצמו כשיריים במה שיעמיק במחשבתו ענין כל המעשים ודבורים ומחשבות שעברו עליו אשר לא לה' המה ויהיה שפל רוח מאד:⁷⁶

Auch bei dieser Ebene des Weins muss er sich vor dem Auspressen wie einen Rest betrachten, indem er gründlich über alle Taten, Worte und Gedanken nachsinnt, die er begangen, gesprochen und gedacht hat und die nicht für G-tt waren; und er soll sehr demütig sein.

Auch vor dem „Auspressen“, aus dem dieser Wein hervorgeht, muss er sich wie einen Rest betrachten, als sei er nichts wert, indem er über all seine Taten, Worte und Gedanken nachsinnt, die nicht für G-tt waren. In Likkutei Torah, Masei, erklärt der Alter Rebbe dieses „Sich-wie-einen-Rest-Betrachten“ in diesem Sinn und verweist dabei auf die Erörterung in diesem Maamar über die wahrhaft Gerechten.

ABSCHNITT 7 • ¶21-22

Das Licht in der Torah verbergen: die Ebene von Yosef

21 אך עוד אחת היא צריך לשית עצות בנפשו בבי' בחי' יין הנ"ל והוא מארז"ל [מאמר רבותינו זכרונם לברכה] על וירא אלקים את האור כי טוב כי טוב הוא לגנוז.⁷⁷

Doch gibt es noch eine weitere Sache: Er muss in seiner Seele Rat fassen hinsichtlich der beiden oben erwähnten Ebenen des Weins. Dies ist es, was unsere seligen Weisen zu „Und G-tt sah das Licht, dass es gut war“ sagten: „Gut war es, es zu verbergen.“

Es gibt noch einen weiteren Rat für beide Arten von Wein, den freudigen und den bitteren. Die Weisen sagten, G-tt habe gesehen, dass das Licht „gut war, um verborgen zu werden“. Ebenso muss das Licht, zu dem ein Mensch im Gebet gelangt, verborgen und bewahrt werden.

וביאור הענין כמ"ש בקשתי את שאהבה נפשי וגו' אחזתיו ולא ארפנו עד שהבאתיו אל בית אמי ואל חדר הורתי.^{78,79}

Die Erklärung der Sache ist, wie geschrieben steht: „Ich suchte den, den meine Seele liebt“ usw.; „Ich hielt ihn fest und ließ ihn nicht los, bis ich ihn in das Haus meiner Mutter und in das Gemach derjenigen brachte, die mich empfangen hat.“

Der Vers aus dem Hohelied beschreibt, wie der Geliebte festgehalten und in „das Haus meiner Mutter“ und „das Gemach derjenigen, die mich empfangen hat“ gebracht wird. Die Liebe, die im Gebet gefunden wird, muss an einen Ort gebracht werden, an dem sie bleiben kann.

בית אמי זו תושב"כ [תורה שבכתב] **חדר הורתי זו תושבע"פ** [תורה שבעל פה] **שהם בחי' כלים להכניס בתוכם גילוי אלהותו ית' בחי' כוס פרעה.**

„Das Haus meiner Mutter“ ist die Schriftliche Tora; „das Gemach derjenigen, die mich empfangen hat“, die Mündliche Tora. Sie sind die Ebene der Gefäße, in die die Offenbarung Seiner G-tlichkeit, gesegnet sei Er, gebracht werden soll – die Ebene des Bechers des Pharao.

„Das Haus meiner Mutter“ ist die Schriftliche Tora und „das Gemach“ die Mündliche Tora. Sie sind die Gefäße, welche die Offenbarung G-tes aufnehmen; sie sind der „Becher“ des Pharao.

22 וכמ"ש כוס ישועות אשא⁸⁰ ואז מתקיים היין בתוכו משא"כ בבטול הכלים מסתלק האור כנודע.

Wie geschrieben steht: „Den Becher der Errettungen erhebe ich“; dann bleibt der Wein in ihm erhalten. Wenn hingegen die Gefäße aufgehoben werden, weicht das Licht, wie bekannt.

Der Becher hält den Wein, und ohne ein Gefäß weicht das Licht, wie aus der Lehre der Kabbalah über Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim) bekannt ist. Die Liebe des Gebets hält also nur dann an, wenn sie in der Tora bewahrt wird.

ועוד יזכור לו ענין מעשיו שלא יהיה בשביל עצמו כ"א לעשות נח"ר [נחת רוח] **לפניו ית' להיות מכון לשבתו להיות לו דירה בתחתונים**⁸¹

Ferner soll er sich den Sinn seiner Taten vor Augen halten: Sie sollen nicht um seiner selbst willen geschehen, sondern um Ihm, gesegnet sei Er, Wohlgefallen zu bereiten, damit er ein fester Ort für Seine Wohnstatt sei und Er eine Wohnstätte in den unteren Welten (Dirah Betachtonim) habe.

Ein Mensch soll sich auch daran erinnern, dass sein Dienst nicht ihm selbst gilt, sondern G-tt Wohlgefallen bereiten soll, indem er diese untere Welt zu einer Wohnstätte für Ihn macht.

והיינו שיכין אורו בתוך אותיות התורה שהם כלים לאורו ית' וזהו בחי' יוסף פי' יוסיף תענוג ונח"ר [ונחת רוח] **לפניו ית'.**

Das heißt, er soll Sein Licht in die Buchstaben der Tora setzen, die Gefäße für Sein Licht, gesegnet sei Er, sind. Und dies ist die Ebene von Yosef, das heißt: „Er wird hinzufügen“ (yosif) – Entzücken und Wohlgefallen vor Ihm, gesegnet sei Er.

Dies geschieht, wenn er G-tes Licht in die Buchstaben der Tora legt, die Gefäße für dieses Licht sind. Dies ist die Ebene von Yosef, dessen Name „er wird hinzufügen“ bedeutet, wie Rachel ihn benannte: „Möge G-tt mir noch einen weiteren Sohn hinzufügen (yosef)“: Er fügt G-tt Entzücken und Wohlgefallen hinzu.

Yosef vergessen und der Traum des Pharao

23 וזהו שאמר הכתוב ולא זכר שר המשקים את יוסף⁸² וישכחהו⁸³ ויהי מקץ⁸⁴

Und dies ist es, was der Vers sagt: „Doch der oberste Mundschenk erinnerte sich nicht an Yosef und vergaß ihn. Und es geschah am Ende.“

Der Alter Rebbe kehrt zu den Versen zurück, mit denen er begonnen hat: Der Mundschenk vergaß Yosef, und dann kam „das Ende“. Nun erklärt er sie im Hinblick auf die Seele.

פ"י כי ע"י ולא זכר בחי יוסף שהוא להרבות תענוג⁸⁵ לפניו ית' נתהוה ע"י ויהי מקץ לשון סוף ותכלה לבחי שנתים ימים

Das bedeutet: Durch „er erinnerte sich nicht“ an die Ebene Yosefs, deren Zweck es ist, das Entzücken (Taanug) vor Ihm, gepriesen sei Er, zu vermehren, kam dadurch „Und es geschah am Ende“ (Miketz) zustande – ein Ausdruck für Ende und Aufhören der Ebene der „zwei Jahre der Tage“.

Wenn der „Mundschenk“, die Stimme des Gebets, sich nicht an Yosef erinnert – an das Ziel, G-tt Entzücken zu bereiten –, ist das Ergebnis Miketz, ein „Ende“, ein Aufhören. Was endet, ist die Ebene, die „zwei Jahre der Tage“ genannt wird.

פ"י שיכלה ח"ו [חס ושלום] אצלו בחי התורה שהיא בחי שנתים ימים כמ"ש ואהיה שעשועים יום יום^{86,87} אלפים שנה קדמה התורה לעולם.^{88,89}

Das bedeutet, dass die Ebene der Tora für ihn, G-tt behüte, aufhören soll; dies ist die Ebene der „zwei Jahre der Tage“. Wie es heißt: „Und ich war [Sein] Entzücken Tag für Tag (Yom Yom)“: Die Tora ging der Welt um zweitausend Jahre voraus.

„Zwei Jahre der Tage“ bezeichnet die Tora: Shenassayim („zwei Jahre“), verbunden mit Yamim („Tage“), erinnert an den Vers „Ich war Sein Entzücken Tag für Tag (Yom Yom)“. Die Weisen verstehen dies als zwei „Tage“ G-ttes, von denen jeder tausend Jahre umfasst – die zweitausend Jahre, um die die Tora der Welt vorausging. Yosef zu vergessen führt also dazu, dass die Tora, G-tt behüte, im Leben eines Menschen aufhört.

24 והיינו כמ"ש בתיקונים⁹⁰ חכים ולא בחכמה ידיעא מבין ולא בכינה ידיעא בחי חכמה תשב"כ [תורה]

שבכתב] בחי כינה תשב"כ [תורה שבעל פה]

Und dies ist, wie es in den Tikkunim geschrieben steht: „Weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit; verständig, aber nicht mit einem bekannten Verständnis.“ Die Ebene der Weisheit (Chochmah) ist die schriftliche Tora; die Ebene des Verständnisses (Binah) ist die mündliche Tora.

Der Tikkunei Zohar sagt, dass G-tt weise ist, aber nicht mit einer Weisheit, die erkannt werden kann, und verständig, aber nicht mit einem Verständnis, das erkannt werden kann. Chochmah entspricht der schriftlichen Tora und Binah der mündlichen Tora, den beiden „Gefäßen“ der vorhergehenden Absätze.

כי מחמת שכוונתו בשביל עצמו אינו חושש לגנוז האור בכלי ודי לו בהתגלות האור לכד בתפלה.

Da seine Absicht auf sich selbst gerichtet ist, sorgt er sich nicht darum, das Licht in einem Gefäß zu bergen; ihm genügt allein die Offenbarung des Lichts im Gebet.

Wer um seiner selbst willen betet, kümmert sich nicht darum, das Licht im Gefäß der Tora zu halten. Die Erfahrung der Offenbarung im Gebet genügt ihm.

אך במשך הזמן נעשה ופרעה חולם⁹¹ פ"י שאפילו בחי' התגלות בחי' יין הנ"ל שיש לו אינן אמתיים כ"א דרך דמיון וחלום שגורם הסתלקות האור כו'.⁹²

Doch im Lauf der Zeit kommt es zu „und der Pharao träumte“: Das heißt, dass sogar die oben erwähnte Offenbarung der Ebene des Weins, die er hat, nicht wirklich ist, sondern nur den Charakter einer Einbildung und eines Traums hat, was das Entweichen des Lichts bewirkt usw.

Mit der Zeit wird daraus „und der Pharao träumte“: Sogar die Offenbarung, die er im Gebet empfunden hat, erweist sich als Einbildung, wie ein Traum. Ohne ein Gefäß entweicht das Licht.

25 ולכן נופל לבחינת מדות שהמדות הן נרגשות בנפשו שבע פרות הטובות⁹³ כו' ומיד עולות אחריהן שבע פרות אחרות ותאכלנה⁹⁴ כו'

Daher fällt er auf die Ebene der Gefühlsattribute (Middos), denn die Attribute werden in seiner Seele empfunden: „sieben gute Kühe“ usw., und unmittelbar danach kommen „sieben andere Kühe“ herauf, „und sie fraßen“ usw.

Ohne das Gefäß der Torah fällt ein Mensch auf die Ebene der Middos, der Gefühle, die er als eigene Erfahrung empfindet. Dies sind die „sieben guten Kühe“ des Pharao: gute Gefühle während des Gebets, die bald von den „sieben anderen Kühen“ verschlungen werden, von schlechten Gefühlen, die danach aufsteigen.

ולא נודע כי באו אל קרבנה⁹⁵ פ"י שנסתלק ונתעלם האור כ"כ [כל כך] עד שנדמה לו כאלו לא התפלל מעולם.

„Und es wurde nicht erkannt, dass sie in ihr Inneres gekommen waren“: Das bedeutet, dass das Licht so sehr gewichen und verborgen worden ist, dass es ihm scheint, als hätte er überhaupt nie gebetet.

Wie im Traum des Pharao, in dem die mageren Kühe die fetten fraßen, ohne dass man es ihnen ansah, verschwindet das Licht seines Gebets vollständig, sodass es ist, als hätte er überhaupt nie gebetet.

משא"כ בבחי' יוסף שהוא מוסיף ומרבה תענוג ונח"ר [ונחת רוח] לפניו ית' להיות מוכן לשבתו ולהיות לו דירה בתחתונים

Anders verhält es sich mit der Ebene Yosefs, der das Entzücken (Taanug) und die Genugtuung vor Ihm, gesegnet sei Er, hinzufügt und vermehrt, damit dies ein fester Ort für Sein Wohnen werde und Er eine Wohnstätte in den unteren Welten (Dirah Betachtonim) habe.

Die Ebene Yosefs bildet den Gegensatz: Sein Dienst ist darauf ausgerichtet, G-tt Entzücken und Genugtuung zu bereiten, Ihm einen festen Ort und eine Wohnstätte in den unteren Welten zu schaffen.

ואז⁹⁶ אין המדות נרגשות בנפשו כלל לא שבע פרות הטובות כו' ומכש"כ [ומכל שכן] שאין רע יורד מלמעלה⁹⁷ רק טוב גנוז בתוכו:

Dann werden die Attribute in seiner Seele überhaupt nicht empfunden, nicht einmal [die] „sieben guten Kühe“ usw.; und erst recht nicht [die schlechten], denn von oben kommt kein Übel herab, sondern nur Gutes, das in ihm verborgen ist.

Wer G-ttes Wohnstätte unten schaffen will, empfindet seine Gefühle überhaupt nicht als eigene Erfahrung, nicht einmal die guten und erst recht nicht die schlechten, denn von oben kommt kein Übel herab, sondern nur Gutes, das in ihm verborgen ist. Im nächsten Maamar (Torah Ohr, Miketz 2) erklärt der Alter Rebbe, dass durch Entzücken beim Toralernen – G-ttes „Entzücken Tag für Tag“ – jedes Hindernis beseitigt wird und von oben kein Übel herabkommt; ohne dieses Entzücken hingegen kommen „zwei Jahre der Tage“ zu ihrem Ende und der Pharao träumt.

IN DER EIGENEN AVODAH

Bevor du betest, demütige dich, damit die verborgene Liebe hervortreten kann. Wenn Freude unerreichbar ist, lass aufrichtige Bitterkeit über deine Entfernung von G-tt dich deine Angelegenheiten vergessen und aus dem Herzen beten. Gib dich dann nicht mit dem Gefühl zufrieden: Halte das Licht im Torahlernen fest und tue alles um G-ttes willen, um Ihm unten eine Wohnstätte zu bereiten, damit es nicht wie ein Traum verschwindet.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Wie verbindet der Maamar die Luftröhre (Kaneh) mit dem Obermundschenkel, und warum ist die Stimme die Brücke zwischen Verstand und Herz?
2. Worin unterscheiden sich der freudebringende Wein und der berauschende Wein, und für wen ist jeder von ihnen bestimmt?
3. Wie beantwortet der Alter Rebbe die Frage nach dem Lob im Zohar für die wahrhaft Gerechten, die jeden Tag daran denken, aus der Welt zu scheiden?
4. Warum braucht das Licht des Gebets die Gefäße der Torah, und was bedeutet es, es „zu verbergen“?
5. Was bedeutet es, dass Gefühle „in der Seele empfunden werden“, und warum ist die Ebene von Yosef davon frei?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 ויהי מקץ

Die Anmerkung verweist den Leser auf die Quellenhinweise des Rebbe, die weiter vorn im Band abgedruckt sind, um weitere Verweise zu diesem Maamar zu finden; dort wird er auf Schabbat Chanukah 5557 (1796) datiert.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. המאמר הוא משבת חנוכה תקנ"ז. ראה מאמרי אדה"צ הקצרים ע' כ. וברשימת המאמרים שם. והמאמר שם הוא כעין ביאור לכאן. המאמר עם הגהות באוה"ת כרך ה תתקע"א, א. והוספה בכרך ו תתש, א.

2 ויהי מקץ

Der Erzähler eröffnet Parshas Miketz: Zwei volle Jahre, nachdem der oberste Mundschenk wieder in sein Amt eingesetzt worden war, träumt Pharaao, dass er am Nil steht. Der Maamar liest zwei Wörter daraus auf eigene Weise: „Miketz“, „am Ende“, als Ende oder Aufhören, und „zwei Jahre der Tage“ als die Torah, die der Welt um zweitausend Jahre vorausging (Absatz 23). (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית מ"א:1: Genesis 41:1

וַיְהִי מִקֵּץ שְׁנָתַיִם יָמִים וּפְרָעָה חָלֵם וְהִנֵּה עֹמֵד עַל־הַיָּאָר:

And it came to pass at the end of two full years, that Pharaoh dreamed: and, behold, he stood by the river.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מא, א. בכרך 2217 מתחיל: "ויהי מקץ, שנתים ימים וגו' והנה שבע פרות וגו', והנה פרשה זו מחוברת לפרשה שלמעלה ממנה ולא זכר שר המשק"י וגו' כי לבעבור זה לא זכר וגו' נתהווה ויהי מקץ, וביאור הענין כי כמו שיש פרעה ושר המשקים בקליפה כך זה לעומת זה עשה אלקים בקדושה ג"כ ויוכל ג"כ למצוא האדם בחי' אלו בנפש האלקית כי בצלם אלקים עשה את האדם".

3 ולא זכר שר המשקים

Der letzte Vers von Vayeshev: Obwohl sein Traum genau so in Erfüllung gegangen war, wie Yosef gesagt hatte, erinnerte sich der oberste Mundschenk nicht an Yosefs Bitte und vergaß ihn mit der Zeit. Der Alter Rebbe liest Miketz als Folge dieses Vergessens. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית מ"ב:23: Genesis 40:23

וְלֹא־זָכַר שָׂרֵי־הַמִּשְׁקִים אֶת־יֹסֵף וַיִּשְׁכַּחֵהוּ:

Yet did not the chief butler remember Joseph, but forgot him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מ, כג.

4 שו"ה לפרשה — כי מפני

Das Manuskript liest „denn aufgrund von“ statt „denn

weil“; die Bedeutung ist dieselbe.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכרך 1174: כי בעבור.

5 עשה אלקים

Kohleles rät, den guten Tag zu genießen und über den schlechten nachzudenken, denn „G-tt hat das eine dem anderen gegenübergestellt“: Gutes und Böses wurden als Gegenstücke geschaffen. Chassidus versteht dies als das Prinzip, dass jede Ebene der Heiligkeit ihr Gegenstück in der Hülle (Kelipah) hat und umgekehrt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

קהלת ז':י"ד: Ecclesiastes 7:14

בְּיוֹם טוֹבָה הִנֵּה כְּטוֹב וּבְיוֹם רָעָה רָאָה גַם אֶת־זֶה לְעִמְתּוֹ עָשָׂה הָאֱלֹקִים עַל־דִּבְרֵת שְׁלֹא יִמָּצֵא הָאָדָם אַחֲרָיו מְאוּמָּה:

In the day of prosperity be joyful, and in the day of adversity consider; G-d hath made even the one as well as the other, to the end that man should find nothing after him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

6 שו"ה המשקים — עשה אלקים שכמו"כ בסטרא דקדושה יש ג"כ בחי' אלו

Das Manuskript liest: „Denn G-tt schuf auch die Ebene der Heiligkeit, und ein Mensch kann diese Ebenen ebenfalls in der Heiligkeit finden, in der G-ttlichen Seele, denn im Bild G-ttes schuf Er den Menschen.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בכרך 1174: "עשה אלקים בחי' קדושה ג"כ, ויוכל האדם למצוא בחי' אלו ג"כ בקדושה בנפש האלקית, כי בצלם אלקים עשה את האדם".

7 שכמו"כ בסט' דקדושה יש ג"כ בחי' לו

Die Anmerkung bemerkt, dass der Maamar diese Gegenstücke in der Heiligkeit hier nicht weiter unmittelbar erklärt, und verweist den Leser dafür auf die Fassung im Or HaTorah.

ANMERKUNG VON KEHOT

כאן אינו מבאר הענינים בקדושה, ראה אוה"ת בראשית כרך ה תתקע"א, א. ע"ש.

ABSATZ 2

8 ד' יסודות בנפש האדם ארמ"ע

Auch dort haben Wasser im Gehirn und Feuer im Herzen der G-ttlichen Seele ihren Sitz.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת אמור לב, ג.

9 ומקור הליחות

Das Manuskript lautet: „und der Ort des Wassers und der Feuchtigkeit“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכרך 633: ומקום המים והלחות.

10

והריאה שואבת כל מיני משקה

Der Talmud zählt die Funktionen der Organe auf und sagt, dass die Lunge alle Arten von Flüssigkeiten einsaugt. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu beschreiben, wie Wasser vom Gehirn zum Herzen gelangt.

Berakhot 61b:1א: ברכות ס"א ב:א

ריאה שואבת כל מיני משקין, כבד כועס, מרה זורקת בו טפה ומניחתו, טחול שוחק, קרקבן טוחן, חיבה ישנה, אף געור. געור הישן ישן הנעור — נמוק וחולך לו. תנא: אם שניהם ישנים או שניהם געורים — מיד מת.

the lungs absorb all kinds of liquids, the liver arouses anger, the gall lets a drop fall upon it and stills it, the milt produces laughter, the large intestine grinds [food], the maw induces sleep and the nose awakens. Should the organ which induces sleep arouse from sleep, or should the organ which arouses from sleep induce sleep, the person pines away. It has been taught : Should both of them induce sleep or arouse from sleep simultaneously, one immediately dies.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות סא, ב. בבב"ב 2217 "כל המשקה".

11

לקרר את חום הלב

Tikkunei Zohar (tikkun 25) beschreibt, wie die Lungen die Hitze des Herzens abkühlen - einen körperlichen Vorgang, den der Maamar auf die Seele bezieht.

Tikkunei Zohar, Tikkun 25 תקוני תיקון כה

Zohar III, 234a זח"ג רלד, א

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ת"ז ת"י כה (ע, א). זח"ג רלד, א. וראה לקמן קד, ב בשם ספר הרפואה. וראה גם באוה"ת נ"ך ע' קסג.

ABSATZ 3

12

וכך בנפש

Das Manuskript lautet: „Und so ist es auch in der Seele.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בבב"ב 633: וכך הוא בנפש.

13

יסוד המים במוח

Tanya, Kapitel 3, beschreibt Chochmah, das Verständnis (Binah) und Daas der G-tlichen Seele als die Betrachtung der Größe G-tes, aus der Liebe und Ehrfurcht hervorgehen - dieselbe Bewegung vom Verstand zum Herzen, die hier beschrieben wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא פרק ג.

14

בעבודת ה'

Im Manuskript steht „in der Größe G-tes“ statt „im Dienst an G-tt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבב"ב 633: בגדולת ה'.

15

לית מחשבה תפיסא ביה כלל

Aus Eliyahus Gebet (Pesach Eliyahu) in der Einleitung zu Tikkunei Zohar: Kein Gedanke kann Ihn überhaupt erfassen. Der Alter Rebbe führt dies als Einwand gegen die Betrachtung an.

Tikkunei Zohar 17a:10-12א: תקוני זוהר י"ז א:י

אנת הוא עלאה על כל עלאין סתימא על כל סתימין. לית מחשבה תפיסא בך כלל. אנת הוא דאפיקת עשר תקונין. וקרינן לון עשר ספירן. לאנהגא בהון עלמין סתימין דלא אתגליין. ועלמין דאתגליין. ובהון אתכסיאת (נ"א אתכסיא) מבני נשא. ואנת הוא דקשיר לון ומיחד לון. ובגין דאנת מלגא. כל מאן דאפריש חד מן חבריה מאלין עשר. אתחשיב ליה כאלו אפריש בך.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

16

Aus dem Abschnitt über die tüchtige Frau am Ende von Proverbs: Ihr Mann ist an den Stadttore bekannt, wo er bei den Ältesten des Landes sitzt. Der Zohar liest den Ehemann als G-tt und she'arim („Tore“) als shiurim („Maße“): Er wird jedem nach dessen eigenem Maß bekannt. (Kon-text: Steinsaltz Tanakh)

משלי י"א: כ"ג Proverbs 31:23

נודע בשערים בעלה בשבתו עם יקניאָרץ:

Her husband is known in the gates, When he sitteth among the elders of the land.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

17

נודע בשערים בעלה כל חד לפום שיעורא דיליה

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Proverbs 13:23.

משלי י"ג: כ"ג Proverbs 13:23

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי יג, כג. זהר וירא קג, ד.

18

כל חד לפום שיעורא דיליה

Dort erklärt der Alter Rebbe denselben Sohar: „Kein Gedanke kann Ihn erfassen“ bezieht sich auf Sein Wesen; jeder Mensch kann jedoch betrachten, wie G-tt alle Welten erschafft und erneuert, und so sein Herz entsprechend der Tiefe seines Verständnisses entflammen.

Zohar I, 129b זח"א קכט, ב

ANMERKUNG VON KEHOT

בתניא בהקדמה לקו"ת במדבר א, א מציינ לוח"ג קג, ב. וראה גם זח"א קכט, ב.

19

נודע בשערים בעלה כל חד לפום שיעורא דיליה

Der Zohar (Vayera) erklärt den Vers: Der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), wird jedem Menschen entsprechend dem bekannt, was er in seinem Herzen bemisst. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass die Betrachtung von G-tt allen offensteht.

Zohar, Vayera 9:153-164ס"ק: ספר זוהר, וירא ט: קנ"ג-קס"ד

But of a truth the Holy One makes Himself known to every one according to the measure of his understanding and his capacity to attach himself to the spirit of Divine wisdom; and thus "Her husband is known", not "in the gates"

(bishe'arim), but, as we may also translate, "by measure", though a full knowledge is beyond the reach of any being.'

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

ABSATZ 4

20 והיינו ההתבוננות בבחי' Im Manuscript fehlt das Wort „Betrachtung“; dort steht schlicht: „das heißt: die Ebene der“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכך 265: והיינו בבחי'.

- 21 Moshe erinnert Israel an die Wunder, die ihnen gezeigt wurden, damit sie erkennen, dass Havayah G-tt ist: „Es gibt nichts außer Ihm.“ In seinem einfachen Sinn bedeutet der Vers, dass es keine andere Macht gibt; die Chassidus liest ihn wörtlich, nämlich dass außer G-tt nichts wirklich existiert. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Deuteronomy 4:35 דברים ד':ל"ה

אתה הראת לדעת כי ה' הוא האֱלֹהִים אֵין עוד מלבדו:

Unto thee it was shown, that thou mightiest know that the L-RD, He is G-d; there is none else beside Him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

22 ברוח פיו כל צבאם Der Psalmist preist den Schöpfer: „Durch das Wort Havayahs wurden die Himmel geschaffen, und durch den Hauch Seines Mundes ihr ganzes Heer.“ Die Schöpfung ist G-ttes Rede, weshalb sie sich vor Ihm in Selbstaufhebung befindet. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 33:6 תהילים ל"ג:ו

בדבר ה' שמים נעשו וברוח פיו כל־צבאם:

By the word of the L-RD were the heavens made; And all the host of them by the breath of His mouth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים לג, ו.

23 וכולא קמי' כלא חשיב Zohar, Introduction 20:188-22:199 כ"קפ"ח

Der Ausdruck des Zohar „Alles gilt vor Ihm als nichts“, den der Alter Rebbe in seinen Werken durchgehend verwendet.

Zohar, Introduction 20:188-22:199 כ"קפ"ח הקדמה כ"קפ"ח ספר הזהר, הקדמה כ"קפ"ח

ABSATZ 5

24 אין עוד בשמים ממעל Moshe sagt Israel, es solle erkennen und sich zu Herzen nehmen, dass der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) im Himmel oben und auf der Erde unten G-tt ist - „es gibt nichts sonst“. Der Alter Rebbe formuliert es um

Moshe sagt Israel, es solle erkennen und sich zu Herzen nehmen, dass der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) im Himmel oben und auf der Erde unten G-tt ist - „es gibt nichts sonst“. Der Alter Rebbe formuliert es um

als ein Wissen, zu dem jeder Mensch gelangen kann. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Deuteronomy 4:39 דברים ד':ל"ט

וידעת היום והשבת אל־לִבְךָ כִּי ה' הוא האֱלֹהִים בְּשָׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתַּחַת אֵין עוד:

know this day, and lay it to thy heart, that the L-RD, He is G-d in heaven above and upon the earth beneath; there is none else.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 6

25 כלתה נפשו Der Psalmist sehnt sich nach dem Tempel: „Meine Seele sehnt sich, ja verzehrt sich (kalsah) nach den Vorhöfen Havayahs.“ Das Wort kalsah bedeutet auch, verzehrt zu werden; es bezeichnet den Wunsch der Seele, sich in G-tt aufzulösen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Der Psalmist sehnt sich nach dem Tempel: „Meine Seele sehnt sich, ja verzehrt sich (kalsah) nach den Vorhöfen Havayahs.“ Das Wort kalsah bedeutet auch, verzehrt zu werden; es bezeichnet den Wunsch der Seele, sich in G-tt aufzulösen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 84:3 תהילים פ"ד:ג

נִכְסְפָה וְגַם־כָּלְתָה נַפְשִׁי לְחִצְרוֹת ה' לִבִּי וּבִשְׂרִי יִרְנְנוּ אֶל־ה':

My soul yearneth, yea, even pineth for the courts of the L-RD; my heart and my flesh sing for joy unto the living G-d.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

26 כרשפי אש שלהבת Die Geliebte bittet, als Siegel auf das Herz ihres Geliebten gesetzt zu werden, denn die Liebe ist stark wie der Tod, und „ihre Funken sind Feuerfunken, eine Flamme G-ttes“. Der Alter Rebbe verwendet dies für die brennende Liebe der Seele. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Die Geliebte bittet, als Siegel auf das Herz ihres Geliebten gesetzt zu werden, denn die Liebe ist stark wie der Tod, und „ihre Funken sind Feuerfunken, eine Flamme G-ttes“. Der Alter Rebbe verwendet dies für die brennende Liebe der Seele. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 8:6 שיר השירים ח':ו

שִׁמְנִי כַחוֹתָם עַל־לִבְךָ כַחוֹתָם עַל־זְרוֹעֶךָ כִּי־עֹז כְּמוֹת אֶהְבֶּה קֶשֶׁת כַּשּׂאֹל קִנְיָה רֶשֶׁפִּיהָ רֶשֶׁפִּי אֵשׁ שְׁלֵכֶתֶיהָ:

Set me as a seal upon thy heart, As a seal upon thine arm; For love is strong as death, Jealousy is cruel as the grave; The flashes thereof are flashes of fire, A very flame of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

27 שהמים יורדים ממקום גבוה למקום נמוך Der Talmud vergleicht die Torah mit Wasser: Wie Wasser einen hohen Ort verlässt und zu einem niedrigen fließt, bleibt die Torah nur bei den Demütigen. Hier veranschaulicht das Bild, wie das Licht G-ttes in die Seele herabfließt.

Der Talmud vergleicht die Torah mit Wasser: Wie Wasser einen hohen Ort verlässt und zu einem niedrigen fließt, bleibt die Torah nur bei den Demütigen. Hier veranschaulicht das Bild, wie das Licht G-ttes in die Seele herabfließt.

Taanit 7a:15 תענית ז' א:ט"ו

ואמר רבי חנינא בר אבאי: למה נמשלו דברי תורה למים, דכתיב: "הוי כל צמא לכו למים", לומר לה: מה מים מגיחין מקום גבוה והולכין למקום נמוך, אף דברי תורה איו מתקיימין אלא במי שדעתו שפלה.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

תענית ז, א.

28

בעל כרחך אתה חי

„Gegen deinen Willen wurdest du geboren, und gegen deinen Willen lebst du.“ Der Alter Rebbe bezieht dies auf die Seele, die im Körper unten verbleibt, um den Willen G-ttes zu erfüllen, obwohl sie sich danach sehnt aufzusteigen.

Pirkei Avot 4:22בכ"כ: משנה אבות ד'

... וְאֵל יִבְטִיחַךְ יִצְרָךְ שֶׁהָשְׂאוֹל בֵּית מְנוּס לָךְ, שֶׁעַל כִּרְחֻק אֶתָּה נּוֹצֵר, וְעַל כִּרְחֻק אֶתָּה נּוֹלֵד, וְעַל כִּרְחֻק אֶתָּה חַי, וְעַל כִּרְחֻק אֶתָּה מֵת, וְעַל כִּרְחֻק אֶתָּה עֲתִיד לָמוּת וְחֲשׁוֹנוֹ לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים הַקְּדוֹשׁ כְּרוּךְ הוּא:

He used to say: the ones who were born are to die, and the ones who have died are to be brought to life, and the ones brought to life are to be judged; So that one may know, make known and have the knowledge that He is G-d, He is the designer, He is the creator, He is the discerner, He is the judge, He the witness, He the complainant, and that He will summon to judgment. Blessed be He, before Whom there is no iniquity, nor forgetting, nor ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

ABSATZ 7

29

הוי כל צמא לכו למים

Der Prophet ruft aus: „Wohlan, alle Durstigen, kommt zum Wasser!“ und lädt alle ein, frei von dem zu nehmen, was Leben spendet. Die Weisen lesen das Wasser als Torah; hier ist es die Antwort auf den Durst der Seele nach G-tt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ישעיהו נ"ה:1א

הוּי כָּל־צִמָּא לָכוּ לַמַּיִם וְאִשֶּׁר אֵין־לוֹ כֶּסֶף לָכוּ שִׁבְרוּ וְאָכְלוּ וּלְכוּ שִׁבְרוּ בְּלוֹא־כֶסֶף וּבְלוֹא מַחִיר יֵין וְחֶלֶב:

Ho, every one that thirsteth, come ye for water, And he that hath no money; Come ye, buy, and eat; Yea, come, buy wine and milk Without money and without price.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיה נה, א.

30

כמ"ש במ"א

Die dortige Fassung identifiziert den „anderen Ort“ als den Maamar über „Wenn du gegen deine Feinde in den Krieg ziehst“. Dieser erklärt zwei Arten der Liebe: die feurige, dürstende Liebe, die aus der Betrachtung hervorgeht und aus Binah stammt, sowie die Liebe innerhalb von Chochmah, die das Chesed von Abba genannt wird und Bittul ist, weil dort das unendliche Licht (Or Ein Sof) offenbart ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת בראשית כרך ה תתקע"א, א מציינ: "ובמקום אחר על פסוק כי תצא למלחמה על אויבך כי נתבאר שם גם כן ענין זה והוא שיש בי מיני אהבה הא' אהבה כרשפי אש ובח"י צמאון הבאה מהתבוננות והיא מבחי' בינה, והב' הוא בחי' אהבה שבחכמה הנק' חסד דאבא שהחכמה הוא בחי' ביטול לפי ששם גילוי ואו"ס". ע"ש בארוכה. ראה מאמרי אדה"ז הקצרים ע' ריו.

31

שו"ה הוא הקנה — והוא בחי' מקור אותיות

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

הקנה והוא כ"ב אותיות.

32

קנה חכמה קנה בינה

Ein Vater mahnt seinen Sohn: „Erwirb Weisheit, erwirb Verständnis“, und sagt ihm, er solle sie nicht vergessen. Der Alter Rebbe spielt mit kneh (erwerben) und kaneh (Lufttröhre), um die Lufttröhre mit Weisheit zu verbinden. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

משלי ד:ה'5 Proverbs

קנה חִכְמָה קנה בִּינָה אֶל־תִּשְׁכַּח וְאֶל־תֵּט מֵאֲמַר־יָפִי:

Get wisdom, get understanding; Forget not, neither decline from the words of my mouth;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ד, ה.

ABSATZ 8

33

והנה גפן לפני

Im Gefängnis erzählt der Obermundschenken Yosef seinen Traum: Vor ihm war ein Weinstock. Der Maamar liest den Traum als Beschreibung des Dienstes für G-tt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית מ':ט'40 Genesis

וַיֹּסֶפֶר שֶׁרֵה־מִשְׁקִים אֶת־חֲלֹמוֹ לְיוֹסֵף וַיֹּאמֶר לוֹ בְּחֻלּוֹמִי הִנֵּה־גֶפֶן לִפְנֵי: And the chief butler told his dream to Joseph, and said to him: 'In my dream, behold, a vine was before me;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מ, ט.

34

ואשחט את הענבים

Der Mundschenken fährt fort: Er presste die Trauben in den Becher des Pharaos und stellte den Becher in die Hand des Pharaos (kaf, wörtlich „Handfläche“). Jedes Detail wird der Reihe nach erklärt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית מ':י"א40 Genesis

וְכֹס פְּרֹעָה בְּיָדִי וְאָקַח אֶת־הָעֲנָבִים וְאִשְׁחַט אֹתָם אֶל־כּוֹס פְּרֹעָה וְאָתַם אֶת־הַכּוֹס עַל־כַּף פְּרֹעָה:

and Pharaoh's cup was in my hand; and I took the grapes, and pressed them into Pharaoh's cup, and I gave the cup into Pharaoh's hand.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

35

גפן נק' כנס"י

Der Talmud deutet den Weinstock im Traum des Mundschenken als Israel. Der Alter Rebbe nennt den Weinstock

die Gemeinschaft Israels, zu der alle Seelen gemeinsam gehören.

חולין צ"ב א:ה'-ו' Chullin 92a:5-6

(בראשית מ, י) ובגפן שלשה שריגים אמר רב חייא בר אבא אמר רב אלו ג' שרי גאים היוצאים מִיִּשְׂרָאֵל בכל דור ודור פעמים שנים כאן ואחד בארץ ישראל פעמים שנים בארץ ישראל אחד כאן יהיבו רבנן עיניהו ברבנא עוקבא ורבנא נחמיה בני בריתיה דרב רבא אמר אלו שלשה שרי גוים שמלמדים זכות על ישראל בכל דור ודור

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

חולין צב, א.

ABSATZ 9

36

יין המשמח אלקים ואנשים

In Yosams Gleichnis bitten die Bäume den Weinstock, über sie zu herrschen, doch er weigert sich: „Soll ich meinen Wein aufgeben, der G-tt und Menschen erfreut?“ Im einfachen Sinn erfreut er G-tt durch den Wein, der auf dem Altar ausgegossen wird. Der Alter Rebbe verwendet diese Formulierung für die Liebe zu G-tt, die Freude bringt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

שופטים ט"ג:9 Judges 9:13

ותאמר להם הגפן ההדלתי את־תירושי המשמח אלקים ואנשים והלכתי לנוע עלי־העצים:

And the vine said unto them: Should I leave my wine, which cheereth G-d and man, and go to hold sway over the trees?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שופטים ט, יג.

37

שו"ה כך א"א — מבטשים

Das Manuskript liest die aramäische Wendung „mevatin lon“ statt „mevatshim“ (Zermalmung).

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 1174: מבטין לון.

ABSATZ 10

38

והוי שפל רוח

Der Hinweis verweist auf eine Sicha in Likkutei Sichos, die diese Lehre der Mishnah über das Demütigseins behandelt.

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות ד, י. ראה לקו"ש ח"ד ע' 1212.

39

והוי שפל רוח בפני כל אדם

Rabbi Meir lehrt: „Sei von demütigem Geist vor jedem Menschen.“ Der Alter Rebbe betont, dass man sich selbst demütigen muss, statt darauf zu warten, gedemütigt zu werden.

Pirkei Avot 4:10: משנה אבות ד:י"א

רבי מאיר אומר, הוי ממצט בעסק, ועסק בתורה. והוי שפל רוח בפני כל אדם. ואם בטלת מן התורה, יש לך בטלים הרבה כנגדה. ואם עמלת

בתורה, יש לו שכר הרבה לתן לה:

Rabbi Meir said: Engage but little in business, and busy yourself with the Torah. Be of humble spirit before all men. If you have neglected the Torah, you shall have many who bring you to neglect it, but if you have labored at the study of Torah, there is much reward to give unto you

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

40

ונפשי כעפר לכל תהי

Aus dem im Talmud überlieferten Gebet „Mein G-tt, behüte meine Zunge“: „Lass meine Seele allen gegenüber wie Staub sein.“

Berachot 17a:4: ד"א:ד' Berachot 17a:4

מר בריה דרבנא כי הוה מסיים צלותיה אמר הכי: "אלקי, נצור לשוני מרע ושפתותי מדבר מרמה, ולמקללי נפשי תדום, ונפשי כעפר לכל תהיה. פתח לבי בתורתך, ובמצותיך תרדוף נפשי. ותצילני מפגע רע, מיצר הרע, ומאשה רעה, ומכל רעות המתרגשות לבא בעולם. וכל החושבים עלי רעה מהרה הפך עצתם וקלקל מחשבותם. יהי לרצון אמרי פי והגיון לבי לפניך ה' צורי וגואלי."

Mar b. Kabina used to add at the conclusion of his prayer : O my G-d ! (Guard my tongue from evil and my lips from speaking guile ; and to such as curse me let my soul be dumb, yea, let my soul be unto all as the dust. Open my heart to Thy Torah, and let my soul pursue Thy commandments. And do Thou deliver me from mishap, from the evil impulse, and from an evil woman and all evil which breaks forth to come upon the world. ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berachot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

41

שו"ה ערלה — החופפת

Das Manuskript liest »die bedeckt und verbirgt«, wie im folgenden Absatz.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 1174: החופפת ומכסה.

42

ומלתם את ערלת לבבכם

Moshe sagt zu Israel: „Beschneidet die Vorhaut eures Herzens und verhärtet euren Nacken nicht länger“: Entfernt, was das Herz von G-tt trennt. Der Alter Rebbe identifiziert die Vorhaut mit dem Verlangen des Herzens nach überflüssigen Dingen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Deuteronomy 10:16: דברים י"ט:16

ומלתם את ערלת לבבכם וערפכם לא תקשו עוד:

Circumcise therefore the foreskin of your heart, and be no more stiffnecked.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים י, טז.

ABSATZ 11

43

בחי עור הפריעה

Die Handschrift ergänzt: „die Ebene von Nogah.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 265 נוסף: הוא בחי נוגה. ובבוכ 1174 נוסף: בחי נוגה.

ABSATZ 12

44 ואתן את הכוס על כף פרעה

Das letzte Detail im Traum des Mundschenks: „und ich setzte den Becher auf die Handfläche des Pharaos“ – im einfachen Wortsinn: in die Hand des Pharaos. Der Alter Rebbe liest dies als Darbringen der Liebe der Seele im Gebet zur Offenbarung G-ttes. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Genesis 40:11א"י: בראשית מ'

וְכֹס פְּרָעָה בְּיָדִי וְאָקַח אֶת־הָעֲנָבִים וְאִשְׁחַט אֹתָם אֶל־כּוֹס פְּרָעָה וְאָתַן אֶת־הַכּוֹס עַל־כַּף פְּרָעָה:

and Pharaoh's cup was in my hand; and I took the grapes, and pressed them into Pharaoh's cup, and I gave the cup into Pharaoh's hand.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

45 על כפים חקתיך

G-tt antwortet Zion, die sich verlassen fühlt: „Siehe, Ich habe dich in Meine Handflächen eingezeichnet“, wie ein Zeichen auf der Hand, das sie Ihm stets gegenwärtig hält. Hier wird daran durch das Wort „Handfläche“ erinnert. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 49:16א"י: ישעיהו מ"ט

הֵן עַל־כַּפַּיִם חִקֵּיתִךְ חוֹמַתֶּיךָ נִגְדִי תָמִיד:

Behold, I have graven thee upon the palms of My hands; Thy walls are continually before Me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיה מ"ט, טז.

46 על כפים כסה אור ויצו עליו במפגיע, זו תפלה

Elihu beschreibt G-tt im Sturm: Er bedeckt das Licht mit Seinen Handflächen, das heißt mit Wolken, und befiehlt ihm zuzuschlagen (mafia). Der Talmud deutet mafia [„der Flehende“] als Gebet, und der Maamar folgt dieser Deutung; unser Text hat „alav“, während der Vers „aleha“ liest. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Job 36:32א"י: איוב ל"ו

עַל־כַּפַּיִם כִּסָּה־אֹר וַיִּצֹו עָלֶיהָ בַּמִּפְגִּיעַ:

He covereth His hands with the lightning, And giveth it a charge that it strike the mark.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Taanit 7b:12-13א"י: תענית ז'

אָמַר רַבִּי אֲמִי: אִין הִגְשְׁמִים נִעְצְרִין אֲלָא בְּעוֹן גָּזֵל, שְׁנֵאמַר: 'עַל כַּפַּיִם כִּסָּה אֹר'. בְּעוֹן כַּפַּיִם — כִּסָּה אֹר. וְאִין 'כַּפַּיִם' אֲלָא חֲמַס, שְׁנֵאמַר: 'וּמִן חֲמַס אֲשֶׁר בְּכַפֵּיהֶם', וְאִין 'אֹר' אֲלָא מָטָר, שְׁנֵאמַר: 'יִפְיֵץ עָנָן אֹר'. מֵאֵי תַקְנִיתִיה — יִרְבֶּה בְּתַפְלָה, שְׁנֵאמַר: 'וַיִּצֹו עָלֶיהָ בַּמִּפְגִּיעַ', וְאִין 'בַּמִּפְגִּיעַ' אֲלָא תַפְלָה, שְׁנֵאמַר: 'וְאֵתָה אֶל תַּפְלָל כְּעַד הָעָם הַזֶּה וְגו' וְאֶל תַּפְגֵּעַ בִּי'.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב לו, לב. תענית ז, ב.

ABSATZ 13

47 ולישרי לב שמחה

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Psalms 94:15.

Psalms 94:15א"י: תהילים צ"ד

ANMERKUNG VON KEHOT

תהילים צד, טו.

48 ולישרי לב שמחה

Der Psalmist sagt: „Licht ist für den Gerechten gesät und Freude für die Aufrichtigen im Herzen“: Ihr Lohn ist jetzt gesät und wird wachsen. Der Alter Rebbe liest dies so, dass die freudige Liebe zum Gebet auf die Aufrichtigen beschränkt ist. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 97:11א"י: תהילים צ"ז

אֹר זָרַע לְצַדִּיק וְלִישְׂרֵי־לֵב שִׂמְחָה:

Light is sown for the righteous, And gladness for the upright in heart.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

49 שו"ה אבל מי — שפגם דרכיו ונטמא

Das Manuskript lautet: „Wer aber seine Wege krumm gemacht und sie verdorben und sich verunreinigt hat.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 1174: אבל מי שעקם דרכיו ופגם ונטמא.

50 רבות מחשבות זרות מבלבלות אותו

Die dortige Passage handelt von jemandem, der fern war und durch die Umkehr (Teshuvah) nahegekommen ist, sowie von einem höheren, umfassenden Licht, das der natürlichen Liebe der Seele Kraft verleiht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת שמע"צ פד, ד.

ABSATZ 14

51 תנו שכר לאובד ויין למרי נפש ישתה וישכח רישו

Die Mutter König Lemuels warnt ihn vor Wein, sagt aber, dass er seinen Platz hat: „Gib einen berauschenden Trank dem, der zugrunde geht, und Wein denen, deren Seele verbittert ist; er trinke und vergesse seine Armut.“ Der Alter Rebbe liest dies als Rat für jemanden, der gesündigt hat. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 31:6-7א"י: משלי ל"א

תְּנו־שֹׁכֶר לְאוֹבֵד וַיֵּין לְמָרִי נֶפֶשׁ: יִשְׁתֶּה וְיִשְׁכַּח רִישׁוֹ וְעָמְלוֹ לֹא יִזְכֹּר:

Give strong drink unto him that is ready to perish, And wine unto the bitter in soul; Let him drink, and forget his poverty, and remember his misery no more.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

52 תנו שכר לאובד . . ישתה וישכח רישו וגו'

Eine weitere Erörterung des Tzemach Tzedek zu diesem

Vers aus den Sprüchen.

Proverbs 31:6: משלי ל"א:ו

תנו־שֶׁכֶר לְאוֹבֵד וַיֵּין לְמָרִי נֶפֶשׁ:

Give strong drink unto him that is ready to perish, And wine unto the bitter in soul;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי לא, ו-ז. ראה אוה"ת פ' עקב ע' תקטו.

53

וכמארז"ל גבי הרוגי ב"ד

Der Talmud berichtet, dass einem, der zur Hinrichtung hinausgeführt wurde, Wein mit Weihrauch gegeben wurde, um seinen Verstand zu benebeln; dies beruhte auf dem Vers in Proverbs.

Sanhedrin 43a:10: סנהדרין מג"א: י"א:10

ותו, הא דאמר רב חייא בר רב אשי אמר רב חסדא: היוצא ליהרג משקין אותו וקורט של לבונה בכוס של יין כדי שתטרף דעתו, שנאמר: "תנו שכר לאובד ויין למרי נפש". ותנא: נשים יקרות שבירושלים היו מתנדבות ומביאות אותן. לא התנדבו נשים יקרות, משל מי? הא ודאי מסתברא משל צבור, כיון דכתיב "תנו" – מדידהו.

R. Chiya b. R. Ashi in the name of R. Chisda said: "The one who was going to be killed, they used to give a grain of frankincense in a cup of wine to drink in order to benumb his senses, as it is said (Prov. 31:6) Give strong drink unto him that is ready to perish, and wine unto those who have an embittered soul."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • En Jacob, translated by SH Glick, 1916 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

סנהדרין מג, א.

ABSATZ 15

54

והיה לאבן

Als Avigail Naval erzählte, wie nahe David daran gewesen war, ihn zu bestrafen, „starb sein Herz in ihm, und er wurde wie Stein“: Er war vor Schrecken wie erstarrt. Der Alter Rebbe verwendet diese Wendung für ein Herz, das nichts empfindet, und verbindet sie mit der Steinigung. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

I Samuel 25:37: שמואל א כ"ה:ל"ז

ויהי בבקר בצאת היין מנבל ותגדלו אשתו את־הדברים האלה וימת לבו בקרבו והוא היה לאבן:

And it came to pass in the morning, when the wine was gone out of Nabal, that his wife told him these things, and his heart died within him, and he became as a stone.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

55

איתא בזוה"ק זכאי קשוט

Der Zohar beschreibt die wahrhaft Gerechten, die sich jeden Tag so betrachten, als würden sie aus der Welt schei-

דיהי מקץ שנתים ימים ופרעה חולם וגו'

den. Der Alter Rebbe versteht dies als ein Auslöschen der Erinnerung an diese Welt, nicht als Furcht vor Strafe.

Zohar I, 220a: זח"א רכ,

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"א רכ, א. וראה בלקו"ת מסעי צו, ב. מאמרי אדה"ז ענינים ע' רלב. אוה"ת בראשית כרך ד תתכו, א. דרושים ליוהכ"פ ע' אתקפד. סה"מ תר"מ ע' תרעו.

56

שו"ה ולכאורה — אינו מובן

Das Manuskript fügt hinzu: „gemäß seinem einfachen Sinn“: Die Schwierigkeit ergibt sich nur, wenn man den Zohar einfach liest.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 1174 נוסף: כפשוטה.

57

טבילה בנהר די נור

Der Zohar beschreibt, wie Seelen in den Feuerstrom eintauchen, bevor sie in Gan Eden eingehen, damit sie von dieser Welt gereinigt werden.

Zohar II, 211b: זח"ב ריא, כב

Zohar I, 201a: זח"א רא,

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב ריא, ב. רמז, א. ראה זח"א רא, א. וראה לקמן פ' יתרו סט, ג. מג"א צו, א. ובמאמרי אדה"ז אתהלך לאזניא ע' קבו וע' קסח. ובאוה"ת פ' חיי שרה קלב, א.

58

נהר די נור

In Daniels Vision des Uraltan an Tagen heißt es: „Ein Feuerstrom floss und kam vor Ihm hervor“, während Tausende über Tausende Ihm dienten. Die Weisen und der Zohar bezeichnen diesen Strom als den Ort, an dem Seelen eintauchen, bevor sie in Gan Eden [den Garten Eden] eingehen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Daniel 7:10: דניאל ז'

נהר דיי־נור נגד ונפק מן־קדמוהי אלף אלפין ישמשונה ורבו רבין קדמוהי יקומו דיןא יתב וספרין פתיחו:

A fiery stream issued And came forth from before him; thousand thousands ministered unto him, And ten thousand times ten thousand stood before him; The judgment was set, And the books were opened.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

59

טבילה בנהר די נור

Eine weitere Stelle im Zohar über das Eintauchen der Seelen in den Feuerstrom, angeführt in den Kehot-Anmerkungen.

Sפר הזוהר, פקודי מ"ו: תקי"ה-46:505-47:515 Zohar, Pekudei 46:505-47:515

60

א"א לירש

Das Manuskript liest „es ist unmöglich zu sehen“ statt „es ist unmöglich zu erben“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך הנ"ל: א"א לראות.

61 שו"ה מקומו — אפי' מקצת דמקצת

Ein späterer Diskurs, der die Notwendigkeit erörtert, selbst die kleinste Spur dieser Welt zu vergessen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בהמשך תרס"ו ע' טו. לקו"ש ח"כ ע' 318.

62 מעניני עוה"ז

Die Glossen dort lesen „vom Genuss dieser Welt“ statt „von den Angelegenheiten dieser Welt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת מקץ כרך ה הגהות למאמר זה הגירסא: מענני עוה"ז.

ABSATZ 17

63 מחיל אל חיל

Der Psalmist beschreibt die Pilger nach Zion: „Sie gehen von Stärke zu Stärke; jeder erscheint vor G-tt in Zion.“ Der Talmud (Berachos 64a) wendet dies auf Torah-Gelehrte an, die selbst in der Kommenden Welt keine Ruhe haben, sondern immer weiter aufsteigen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Talmon Psalms 84:8 ח"ח:8

יִלְכוּ מִחֵיל אֶל־חֵיל יִרְאֶה אֱלֹהִים בְּצִיּוֹן:

They go from strength to strength, every one of them appeareth before G-d in Zion.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

64 כשהולך מחיל אל חיל . . ומדי שבת בשבתו

Die Anmerkung zitiert dazu: Dies sind die Aufstiege der Seelen von Kammer zu Kammer, um sich an einer größeren Erhabenheit der Ausstrahlung der Shechinah zu erfreuen, wie beim Aufstieg vom unteren zum oberen Gan Eden.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר בסה"מ תקס"ה ח"א ע' שצט "והוא עליות הנשמות מהיכל להיכל להתענג בעילוי יותר גדול בזיו השכינה כמו העליות מגיע התחתון לג"ע העליון שעולין במעלה ומדרגת בבחי' זו השכינה ביתר שאת".

65 מדי חדש בחדשו ומדי שבת בשבתו יבא כל בשר להשתחוות לפני

In der abschließenden Prophezeiung Jesajas wird alles Fleisch an jedem Neumond und an jedem Schabbat kommen, um sich vor G-tt niederzuwerfen. Der Alter Rebbe bezieht dies auf die Zeiten des Aufstiegs der Seelen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ישעיהו ס"ו:כ"ג Isaiah 66:23

וְהָיָה מִדִּי־חֹדֶשׁ בְּחֹדְשׁוֹ וּמִדִּי שַׁבָּת בְּשַׁבְּתוֹ יָבוֹא כָּל־בָּשָׂר לְהִשְׁתַּחֲוֹת לִפְנֵי אֲמֵר ה'

And it shall come to pass, that from one new moon to another, and from one sabbath to another, shall all flesh come to worship before Me, Saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

66 טבילה בנהר די נור . . לשכוח גם ההשגה בג"ע התחתון

Eine weitere Erörterung des Tzemach Tzedek über das Vergessen der Erkenntnis des unteren Gan Eden, bevor

man höher aufsteigt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת שה"ש ע' רלח.

67 שנהנין מזיו השכינה

Der Talmud beschreibt die Kommende Welt: Die Gerechten sitzen mit Kronen auf ihren Häuptern und erfreuen sich am Glanz der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah).

Berachot 17a:12 ברכות י"א:12

מְרַגְלָא בְּפֻמְיָה דְּרַב: לֹא כְּעוֹלָם הָזֶה הָעוֹלָם הַבָּא. הָעוֹלָם הַבָּא אֵין בּוֹ לֹא אֲכִילָה וְלֹא שְׁתִּיָּה וְלֹא פְרִיָּה וְרִבְיָה וְלֹא מְשָׂא וּמִתָּן וְלֹא כְּנָאָה וְלֹא שְׂנְאָה וְלֹא תַּחְרוּת, אֲלָא צְדִיקִים יוֹשְׁבִין וְעֹטְרוֹתֵיהֶם כְּרָאשֵׁיהֶם וְנִהְנִים מִזֵּיו הַשְּׁכִינָה, שְׂנְאָמַר: "וַיַּחְזוּ אֶת הָאֱלֹקִים וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ".

It was a favourite saying of Rab : Not like this world is the world to come. In the world to come there is neither eating nor drinking; no procreation of children or business transactions; no envy or hatred or rivalry ; but the righteous sit enthroned, their crowns on their heads, and enjoy the lustre of the Shekinah; as it is said, "And they beheld G-d, and did eat and drink" (Exod. xxiv. II).

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

68 ומה אם . . ותפלה על אחת כמה וכמה

Die Passage dort führt einen ähnlichen Schluss vom Geringeren auf das Größere an: Wenn die Seele in der Kommenden Welt die Ausstrahlung der mitzvos genießt, um wie viel mehr muss ein Mensch hier, im „Korridor“, diese Ausstrahlung in seinen Dienst herabziehen — indem er darüber nachdenkt, dass G-tt alle Welten erfüllt, und über die Ehrfurcht der Engel.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ראה כג, א. אוה"ת ויקרא כרך ב ע' תפד שזהו ק"ו ע"ש.

69 נהר די נור — מזיעתן של חיות הקדש

Der Talmud lehrt, dass der Feuerstrom (Daniel 7:10) aus dem Schweiß der Chayos [himmlischen Lebewesen] entsteht. Der Alter Rebbe deutet den Schweiß als die Rückstände der überirdischen Liebe.

חגיגה י"ג ב:14 Chagigah 13b:14

מִהֵיכָן נִפְיָה? מִזֵּיעָתָן שֶׁל חַיּוֹת. וְלִהֵיכָן שְׁפִירָה? אָמַר רַב זְוִטְרָא בְּרַ טוֹבִיָּה אָמַר רַב: עַל רֹאשׁ רְשָׁעִים בְּגִיָּהֶם, שְׂנְאָמַר: "הִנֵּה סַעֲרַת ה' חֲמָה יִצָּאָה וְסַעַר מִתְחַלֵּל עַל רֹאשׁ רְשָׁעִים יְחֹלִי". וְרַב אֶהָא בְּרַ יַעֲקֹב אָמַר: עַל אֲשֶׁר קוֹמְטוּ, שְׂנְאָמַר: "אֲשֶׁר קוֹמְטוּ וְלֹא עָת נִהְר יוֹצֵק יְסוֹדֵם". תְּנִיָּא, אָמַר רַבִּי שְׁמַעוֹן הַסִּיד: אֵלּוּ תִּשַׁע מְאוֹת וְשִׁבְעִים וָאַרְבַּע דּוֹרוֹת שְׁקוֹמְטוּ לְהִיבְרָאוֹת

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Bereshit Rabbah 78:1 ראשית רבה ע"ח:78

... אמר: מן הן דאיתברייין. אמר לו: ומן אן הן איתברייין? אמר לו: מן נהר דינור. אמר לו: ומה עסק דנהר דינור? אמר לו: כהדין ירדנא, דלא פסיק לא ביממא ולא בליליא. אמר לו: ומן אן הוא אתי? אמר לו: מן זיעתהון דחייא, דאינון מזיעין מן טעינון כורסאי דהקדוש ברוך הוא. אמר לו: סונקתדרון שלו, והא הדין ירדנא מהלך ביממא, ולית הוא מהלך בליליא. אמר: נטר הוינא בבית פעור, כמה דהוה מהלך ביממא,

מהלך בליליא. ר' מאיר ור' יהודה ור' שמעון, ר' מאיר אומר: מי גדול השומר או הנשמר? מן ...

“He said: Release me, as dawn has broken. He said: I will not release you unless you bless me” (Genesis 32:27). “He said: Release me, as dawn has broken” – it is written: “New each morning, great is Your faithfulness” (Lamentations 3:23) – Rabbi Shimon bar Abba said: From the fact that you renew us each and every morning we know that You have great faithfulness to revive the dead for us. Rabbi Alexandri said: From the fact that you renew us in the morning of the kingdoms, we know ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

חגיגה יג, ב. ב"ר פנ"ח. ובכ"מ. לעיל ל, ד.

ABSATZ 18

70

ויצעק אל ה' בצר לו

Im Psalm der aus Gefahr Geretteten „riefen Reisende, die sich in der Wüste verirrt hatten, in ihrer Not zu Havayah, und Er rettete sie aus ihren Bedrängnissen“. Die Kehot-Anmerkung nennt dies als Grundlage der Formulierung. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 107:6 ק"ו: תהילים

וַיִּצְעֲקוּ אֲלֵי ה' בְּצָר לָהֶם מִמִּצְוֹקוֹתֵיהֶם יִצִּילֵם

Then they cried unto the L-RD in their trouble, And He delivered them out of their distresses.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ תהלים קו, ו.

71

צעק לבם אל אדני

Yirmiyahu beklagt Jerusalem und sagt, dass die Herzen seiner Bewohner zu G-tt schrien; die Mauer Zions ruft er auf, Tag und Nacht zu weinen. Der Alter Rebbe verwendet dies für einen Schrei, der aus dem Herzen selbst kommt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Lamentations 2:18 ב"י: איכה

צָעַק לָבָם אֶל־אֲדֹנָי חֹמַת בִּתְצִיּוֹן הוֹרִידִי כְנָחַל דְּמָעָה יוֹמָם וְלַיְלָה אֶל־תִּתְּנִי פֹגֶת לָךְ אֶל־תֵּדַם בִּתְעִינָהּ

Their heart cried unto the L-rd: 'O wall of the daughter of Zion, Let tears run down like a river Day and night; Give thyself no respite; Let not the apple of thine eye cease.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איכה ב, יח.

ABSATZ 19

72

וישתה וישכח רישו

Die Mutter des Königs Lemuel: Der Verbitterte soll „trinken und seine Armut vergessen“ und sich seiner Mühsal nicht mehr erinnern. Die Bitterkeit der Seele ist dieser

Wein, der einen Menschen seine weltlichen Sorgen vergessen lässt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 31:7 ל"א: משלי

יִשְׁתֶּה וְיִשְׁכַּח רִישׁוֹ וְעָמְלוֹ לֹא יִזְכֹּר־עוֹד

Let him drink, and forget his poverty, and remember his misery no more.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

73

וכמאמר רבן יוחנן בן זכאי

Auf seinem Sterbebett segnete Rabban Yochanan ben Zak-kai seine Schüler, dass ihre Furcht vor dem Himmel so sein möge wie ihre Furcht vor Fleisch und Blut. Der Alter Rebbe verwendet dies als Maß dafür, wie verborgen G-tt einem Menschen gewesen ist.

Berachot 28b:8-9 ט"ח: ברכות

וְקִשְׁחָלָה רַבִּי יוֹחָנָן בֶּן זַכַּאי נִכְנָסוּ תַלְמִידָיו לְבָקְרוּ. כִּיֹּן שָׂרָאָה אוֹתָם הִתְחִיל לִבְכוֹת. אָמְרוּ לוֹ תַלְמִידָיו: "נֵר יִשְׂרָאֵל, עָמוּד הַיָּמִינִי, פְּשִׁישׁ הַחֹזֶק", מִפְּנֵי מָה אַתָּה בּוֹכֶה? אָמַר לָהֶם: אֵילֹו לִפְנֵי מֶלֶךְ כְּשֶׁר וְדָם הָיוּ מוֹלִיכִין אוֹתִי, שְׁחִיּוֹם כָּאֵן וּמָחֵר בְּקֶבֶר, שָׁאֵם כּוֹעֵס עָלַי אֵין כְּעֵסוֹ כְּעֵס עוֹלָם, וְאֵם אוֹסְרִנִּי — אֵין אִיסוּרוֹ אִיסוּר עוֹלָם, וְאֵם מְמִיתֵנִי — אֵין מִיתָתוֹ מִיתַת עוֹלָם, וְאֵנִי יָכוֹל לִפְיִיסוֹ בְּדִבְרִים וּלְשַׁחְדּוֹ בְּמַמּוֹן, אֶף עַל פִּי כֹן הָיִיתִי בּוֹכֶה, וְעִכְשִׁיו שְׁמוֹלִיכִים ...

When Rabban Johanan b. Zakkai was ill, his disciples went in to visit him. On beholding them, he began to weep. His disciples said to him, "O lamp of Israel, right-hand pillar, mighty hammer! Wherefore dost thou weep?" He replied to them, "If I was being led into the presence of a human king who to-day is here and tomorrow in the grave, who if he were wrathful against me his anger would not be eternal, who if he imprisoned me the imprisonment would not be everlasting, who if ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות כח, ב.

ABSATZ 20

74

שו"ה דלבא — וכל התפללות ובקשות הם מסודרים עדי"ז

In der Handschrift fehlen die Worte „und alle Gebete und Bitten sind auf diese Weise geordnet“; die Anmerkung legt nahe, dass sie eine Ergänzung des Tzemach Tzedek sein könnten.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבך 1174 ליתא. אולי זהו הוספת כ"ק הצ"צ.

75

מאור פני מלך

Shlomos Sprichwort: „Im Licht des Angesichts des Königs ist Leben“, denn die Gunst eines Königs bedeutet Leben und Segen. Die Seele empfindet Bitterkeit über ihre Entfernung von diesem Licht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 16:15 ט"ו: משלי

בְּאוֹר־פְּנֵי־מֶלֶךְ חַיִּים וְרֻצּוֹנוֹ כְּעָב מִלְּקוֹשׁ

In the light of the king's countenance is life; And his favour is as a cloud of the latter rain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

76

ידיהי שפל רוח מאד

Tanya, Kapitel 29-30, lehrt, wie ein Mensch sein grobes Herz brechen und wahrhaft demütig werden soll, unter anderem indem er sich geringer als andere betrachtet – jene Demut, die auch hier gefordert wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

כמ"ש בתניא פ' כט-ל.

ABSATZ 21

77

וירא אלקים את האור . . כי טוב הוא לגנוז

Am ersten Tag der Schöpfung „sah G-tt das Licht, dass es gut war, und G-tt schied das Licht von der Finsternis“. Die Weisen deuten „gut“ dahin, dass es für die Gerechten verborgen werden sollte. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Genesis 1:4: א' ד' בראשית

וירא אלקים את־האור כי־טוב ויבדל אלקים בין האור ובין החשך:

And G-d saw the light, that it was good; and G-d divided the light from the darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Chagigah 12a:10-11 י"א-י"ב חגיגה

ולמי גנוז — לצדיקים לעתיד לבא, שנאמר: „וירא אלקים את האור כי טוב“, ואין „טוב“ אלא צדיק, שנאמר: „אמרו צדיק כי טוב“. כיון שראה אור שגנוז לצדיקים שמח, שנאמר: „אור צדיקים ישמח“.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית א, ד. חגיגה יב, א.

78

בקשתי את שאהבה נפשי וגו' אחזתיו . . ואל חדר הורתי

Die Geliebte sucht, allein in der Nacht, ihren Geliebten: „Ich suchte den, den meine Seele liebt.“ Dies wird als Suche der Seele nach G-tt gelesen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 3:1: ג' א' שיר השירים

על־משכבי בלילות בקשתי את שאהבה נפשי ולא מצאתיו:

By night on my bed I sought him whom my soul loveth; I sought him, but I found him not.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ש"ש ג, א. ד.

79

אחזתיו ולא ארפנו עד שהבאתיו אל בית אמי ואל חדר הורתי

Nachdem sie ihren Geliebten gefunden hat, hält die Geliebte ihn fest und lässt ihn nicht los, bis sie ihn in das Haus ihrer Mutter bringt, den Ort, an dem sie geformt wurde. Der Alter Rebbe deutet das Haus und die Kammer als die Schriftliche und die Mündliche Torah. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 3:4: ד' ג' שיר השירים

כמעט שעברתי מהם עד שמצאתי את שאהבה נפשי אחזתיו ולא ארפנו עד־שהביאתיו אל־בית אמי ואל־חדר הורתי:

Scarce had I passed from them, When I found him whom my soul loveth: I held him, and would not let him go, Until I had

brought him into my mother's house, And into the chamber of her that conceived me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 22

80

כוס ישועות אשא

Der Psalmist, der gerettet wurde, dankt: „Ich erhebe den Becher der Rettungen und rufe den Namen Havayah an“, wobei er dankend einen Becher Wein erhebt. Der Becher ist das Gefäß, das den Wein enthält; die Torah ist das Gefäß, das das Licht enthält. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 116:13: י"ג קט"ז תהילים

כוס־ישועות אשא וכשם ה' אקרא:

I will lift up the cup of salvation, And call upon the name of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהילים קטז, יג.

81

להיות לו דירה בתחתונים

Der Midrasch lehrt, dass G-tt sich wünschte, eine Wohnstätte in den unteren Welten (Dirah Betachtonim) zu haben. Der Alter Rebbe macht dies zum Ziel des eigenen G-ttesdienstes.

Midrash Tanchuma, Nasso 16:1: ט"ז א' נשא מדרש תנחומא

... באתי לגני אחותי כלה (שה"ש ה, א). אמר רבי שמואל בר נחמן, בשעה שברך הקדוש ברוך הוא את העולם, נתאנה שיהא לו דירה בתחתונים כמו שיש בעליונים. ברא את האדם וצוה אותו ואמר לו: מכל עץ הגן אכל תאכל, ומעץ הדעת טוב ורע לא תאכל ממנו (בראשית ב, טז-יז). ועבר על צויו. אמר לקה הקדוש ברוך הוא, כך הייתי מתאנה שיהא לי דירה בתחתונים כמו שיש לי בעליונים, ודבר אחד צויתי אותך ולא שמרת אותו. מיד סלק הקדוש ...

(Numb. 7:1), "So it came to pass on the day that Moses had finished." Rav says, "Every place where it is stated, 'So it came to pass (wayehi),' [is referring to] something new"; but R. Simeon says, "Every place where it says, 'So it came to pass (wayehi)' [is referring to] something which existed, has ceased [to exist] for a long time, and has returned to be as it was. 5:7. This text is related (to Cant. 5:1), "When I come to my garden, my sister bride." R. Samuel bar ...

Midrash Tanchuma -- Torat Emet (Public Domain) • Townsend 1989 translation of Midrash Tanhuma, S. Buber Recension, edited and supplemented by R. Francis Nataf (CC-BY)

ABSATZ 23

82

ולא זכר שר המשקים את יוסף

Eine weitere Erörterung des Tzemach Tzedek darüber, dass der Mundschenk Yosef vergaß.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פ' עקב ע' תקטו.

83

ולא זכר שר המשקים את יוסף וישכחו

„Doch der oberste Mundschenk erinnerte sich nicht an Yosef und vergaß ihn.“ Hier wird dies als ein Gebet gele-

sen, das den Zweck vergisst, G-tt zusätzliches Entzücken zu bereiten.

Genesis 40:23: בראשית מ"ב:כג

וְלֹא־זָכַר שְׂרֵי־הַמִּשְׁקִים אֶת־יוֹסֵף וַיִּשְׁכַּח־הוּ:

Yet did not the chief butler remember Joseph, but forgot him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

84

ויהי מקץ

„Und es geschah am Ende von zwei Jahren der Tage“: im einfachen Sinn zwei volle Jahre später. Hier wird es als ein Ende, G-tt behüte, der Tora im Leben eines Menschen gelesen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Genesis 41:1: בראשית מ"א:א

וַיְהִי מִקֵּץ שְׁנָתַיִם יָמִים וּפְרָעָה חָלַם וַהֲנֶה עֶמֶד צֶלֶה־הָאָר:

And it came to pass at the end of two full years, that Pharaoh dreamed: and, behold, he stood by the river.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

85

שהוא להרבות תענוג

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

עי לקמן מד, א.

86

בחי שנתים ימים כמ"ש ואהיה שעשועים יום יום

Der TzemaCh Tzedek erörtert dort die Bedeutung von „zwei Jahre der Tage“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"מ מקץ שלט, א. סה"מ תרל"ח ע' לו "כי מקור יחוד ו"ה בחי שנתיים הוא ע"י יחוד י"ה יום יום".

87

ואהי שעשועים יום יום

Die Weisheit, die Tora, spricht von sich selbst vor der Schöpfung: „Ich war an Seiner Seite ... Ich war Tag für Tag Sein Entzücken.“ Die Weisen deuten yom yom als zwei Tage G-ttes, da „tausend Jahre in Deinen Augen wie ein Tag sind“ (Psalmen 90:4). (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 8:30: משלי ח:ל

וְאֶהְיָ אֶצְלוֹ אֲמוֹן וְאֶהְיָ שְׁעִשְׂוּעִים יוֹם יוֹם מִשְׁחָקָתָ לִפְנֵי כָל־עַת:

Then I was by Him, as a nursling; And I was daily all delight, Playing always before Him,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ח, ל.

88

אלפים שנה קדמה התורה לעולם

Der Midrasch lehrt, dass die Tora der Welt um zweitausend Jahre vorausging, gestützt auf „Tag für Tag“, da ein Tag G-ttes tausend Jahren entspricht.

Midrash Tehillim 90:7: מדרש תהילים צ"ז:ה

תשב אנוש עד דכא. אמר רבי אבהו גדולה תשובה שקדמה לבריאת עולם שנאמר בטרם הרים יולדו תשב אנוש עד דכא. א"ר הונא בשם ריש לקיש אלפים שנה קדמה תורה לברייתו של עולם שנאמר (שם ל)

ואהיה אצלו אמון ואהיה שעשועים יום יום. ויומו של הקב"ה אלף שנה שנאמר כי אלף שנים בעיניך כיום אתמול:

OYW (Public Domain)

Bereshit Rabbah 8:2: בראשית רבה ח':ב

... היום של ששי שואל של חמישי וכו', עד לראשון למי היו שואלין? לא לתורה, שקדמה לברייתו של עולם! דאמר רבי שמעון בן לקיש: שני אלפים שנה קדמה התורה לברייתו של עולם, הדא הוא דכתיב (משלי ח): ואהיה אצלו אמון וגו'. ויומו של הקדוש ברוך הוא אלף שנים, דכתיב: כי אלף שנים בעיניך כיום אתמול. הוי, הזאת ידעת מני עד וגו'. התורה יודעת מה קודם לברייתו של עולם, אבל אתה אין לך עסק לדרוש, אלא (איוב כ): מני שים אדם עלי ארץ. רי אלעזרבשם בן סירא אמר: בגדול ממך אל ...

Rav Hama bar Hanina began: "Have you known this from [oldest times?]" (Job 20:4). Rav Hama bar Hanina said: This is analogous to a city that received its supplies by donkey drivers. They would ask one another: 'What is the price of grain in the province today?' The Friday ones would inquire of the Thursday ones; the Thursday ones of the Wednesday ones; the Wednesday ones of the Tuesday ones; the Tuesday ones of the Monday ones; the Monday ones of the Sunday ones. The Sunday one, whom would he ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

Zohar II, 49a: זח"ב מט, א

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה מדרש תהלים ד, ד. ב"ר פ"ח, ב. תנחומא וישב ד. וש"נ. זח"ב מט, א. — הערת כ"ק אדמו"ר זי"ע בסה"מ תש"ח ע' 272.

89

אלפים שנה קדמה התורה לעולם

Auch der Tanchuma lehrt, dass die Tora der Welt um zweitausend Jahre vorausging.

Midrash Tanchuma, Vayeshev 4:2: מדרש תנחומא, וישב ד':ב

... אף כה, אמר אדם לפני הקדוש ברוך הוא, רבוננו של עולם, על שלא בראת עולמך קדם שני אלפים שנה, היתה תורה אצלה אמון, שכה קתיב: ואהיה אצלו אמון ואהיה שעשועים יום יום (משלי ח, ל), שני אלפים שנה, וכתיב כה, זאת התורה אדם כי ימות באהל (במדבר יט, יד). אלולי שהתקנת מות לבירות, היתה כותב בה כה. אלא באת לתלות בי את העלילה. הוי, נורא עלילה על בני אדם.

Adam was created on the sixth day, and He informed him in a roundabout way that He had brought death into the world, as it is said: For in the day that thou eatest thereof, thou shalt surely die (Gen. 2:12). To what may this be compared? It may be compared to a man who wished to divorce his wife. Before he enters his home, he writes out the divorce document and then enters the house with the divorce document in his hand. He then seeks a circuitous way to ...

Midrash Tanchuma -- Torat Emet (Public Domain) • Midrash Tanhuma-Yelammedenu, trans. Samuel A. Berman (CC-BY)

ABSATZ 24

90

כמ"ש בתיקונים

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung

steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

בהקדמה (פתח אליהו).

91

ופרעה חולם

„Und der Pharao träumte.“ Hier als Offenbarung im Gebet zu lesen, die sich als bloße Einbildung erweist, wie ein Traum.

Genesis 41:1 א"א: מ"א: בראשית

ויהי מקץ שנתים ימים ופרעה חלם והנה עמד על-הנָהר:

And it came to pass at the end of two full years, that Pharaoh dreamed: and, behold, he stood by the river.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

92

Aus Eliyahus Gebet (Pesach Eliyahu) in der Einleitung zum Tikkunei Zohar: G-tt ist weise, jedoch nicht mit einer bekannten Weisheit. Der Alter Rebbe verbindet die Weisheit (Chochmah) und das Verständnis (Binah) mit der schriftlichen und der mündlichen Tora.

Tikkunei Zohar 17b:2 י"ז ב: ב' תקוני זוהר

וכל ספירן כל חד אית ליה שם ידיע. ובהון אתקריאו מלאכיא. ואנת לית לך שם ידיע. דאנת הוא ממלא כל שמהן. ואנת הוא שלימו דכלהו וכד אנת תסתלק מנהון אשתארו כלהו שמהן כגופא בלא נשמתא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 25

93

שבע פרות הטובות

Yosef deutet den Traum des Pharaos: „Die sieben guten Kühe sind sieben Jahre.“ Hier ist dies als die guten Gefühle des Gebets zu lesen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Genesis 41:26 א"א: כ"ו בראשית

שֶׁבַע פְּרוֹת הַטֹּבֹת שֶׁבַע שָׁנִים הָנָה וְשֶׁבַע הַשְּׁפֵלִים הַטֹּבֹת שֶׁבַע שָׁנִים הָנָה הָלוֹם אֶחָד הוּא:

The seven good kine are seven years; and the seven good ears are seven years: the dream is one.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

94

שבע פרות אחרות ותאכלנה

Im Traum des Pharaos kommen nach den fetten sieben andere Kühe aus dem Nil herauf, hässlich und mager, und fressen sie. Hier ist dies als die schlechten Gefühle zu lesen, die die guten verschlingen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Genesis 41:3-4 ד'ג: א"א: בראשית

והנה שֶׁבַע פְּרוֹת אַחֲרוֹת עָלוּת אַחֲרֵיהֶן מִן-הַנָּהָר רָעוֹת מְרָאָה וְדָקוֹת בָּשָׂר וַתַּעֲמִדְנָה אֹכְלֵי הַפְּרוֹת עַל-שִׁפְתֵי הַיָּאֵר: וַתֹּאכְלֶנָּה הַפְּרוֹת רָעוֹת הַמְרָאָה וְדָקוֹת הַבָּשָׂר אֶת שֶׁבַע הַפְּרוֹת יִפְתּוּ הַמְרָאָה וְהַבְּרִיאָה וַיִּזְקַץ פְּרָעָה:

And, behold, seven other kine came up after them out of the river, ill favoured and lean-fleshed; and stood by the other kine upon the brink of the river. And the ill-favoured and lean-fleshed kine did eat up the seven well-favoured and fat kine. So Pharaoh awoke.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

95

ולא נודע כי באו אל קרבנה

Der Pharaos sagt zu Yosef, dass niemand erkennen konnte, dass die mageren Kühe die fetten gefressen hatten: Sie sahen genauso schlecht aus wie zuvor. Der Alter Rebbe wendet dies auf das Licht des Gebets an, das spurlos verschwindet. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Genesis 41:21 א"א: כ"א בראשית

וַתִּבְאֵנָה אֱלִי־קֶרְבָּנָה וְלֹא נֹדַע כִּי־בָאוּ אֶל־קֶרְבָּנָה וּמָרְאֵיהֶן רַע כְּאִשֶּׁר בָּתְחִלָּה וַאֲיָקֹץ:

And when they had eaten them up, it could not be known that they had eaten them; but they were still ill-favoured as at the beginning. So I awoke.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

96

בתחתונים ואז

Das Manuskript fügt hinzu: „in den unteren Welten, und den ganzen Tag lang sehnt er sich, und dann.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 633: "בתחתונים וכל היום הוא משתוקק ואז.

97

שאינ רע יורד מלמעלה

Der Midrasch lehrt, dass von oben herab kein Übel kommt. Der Alter Rebbe leitet daraus ab, dass in dem, was schlecht zu sein scheint, Gutes verborgen ist.

Bereshit Rabbah 51:3 ג"א: בראשית רבה

גפרית ואש הה"ד (תהלים יא) ימטר על רשעים פחים אש וגפרית וגו' פחים גומרים ומצדין אש וגפרית א"ר יודן מפני מה אדם מריח ריח גפרית ונפשו סולדת עליו למה שהיא יודעת שהיא נידונת בה לע"ל שנאמר מנת כוסם ר' ישמעאל בר נחמן משום ר' יונתן כפילי פיטרין לאחר המרחץ א"ר חנינא אין דבר רע יורד מלמעלה אתיבון והכתיב (תהלים קמח) אש וברד שלג וקטור אמר להם רוח סערה היא שהיא עושה דברו מילתא דריש בן לקיש פליגא אהא דא"ר חנינא בן פזי (דברים כח) יפתח ה' לך את אוצרו הטוב ...

"Brimstone and fire" – that is what is written: "He will rain upon the wicked burning coal [pahim], fire and brimstone..." (Psalms 11:6). "Pahim" – [this means both] coals and traps. "Fire and brimstone" – why is it that when a person smells brimstone his soul becomes unsettled? It is because it knows that it will be sentenced with it in the future, as it is stated: "[Fire and brimstone...] will be their lot [menat kosam]" (Psalms 11:6). Rabbi Yishmael bar Nahman in the name of Rabbi Yonatan: Like a ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר נא, ה. להלן לב, א.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); En Jacob, translated by SH Glick, 1916 (Public Domain); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Midrash Tanchuma -- Torat Emet (Public Domain); Townsend 1989 translation of Midrash Tanhuma, S. Buber Recension, edited and supplemented by R. Francis Nataf (CC-BY); OYW (Public Domain); Midrash Tanhuma-Yelammedenu, trans. Samuel A. Berman (CC-BY).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/1/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok